



Amtliches Mitteilungsblatt

Stadt Feuchtwangen

www.feuchtwangen.de

Freitag, den 15.2.2013

Nummer 4

Ideenwettbewerb Areal Huppmann/Banse

Ausstellung und Prämierung der Arbeiten am 1. März im Fränkischen Museum



Bekanntgabe der Wettbewerbsgewinner und Publikumspreis

Der studentische Ideenwettbewerb rund um das Banse/Huppmann-Areal in der Museumstraße in Feuchtwangen steht vor dem Abschluss. Am 14.2.2013 werden die Gewinner des Wettbewerbs durch eine Jury ermittelt, die aus Professoren der beteiligten Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg und Sachverständigen aus Feuchtwangen, unter ihnen 1. Bürgermeister Patrick Ruh, besteht.

Planen im realen Umfeld

Im letzten halben Jahr haben sich Studierende des Masterstudiengangs mit dem zentral in der Altstadt gelegenen Areal

auseinandergesetzt und ihre Ideen und Lösungsansätze an Hand von Plänen und Modellen konkretisiert. Der Umgang mit Alt und Neu, die Einbindung der durch Stadt und Bürger vorgegebenen Nutzungsmöglichkeiten ins Entwurfskonzept und das Feedback der Bevölkerung sollten an Hand dieser typischen Altstadtsituation erprobt werden.

Die Entwürfe der Teilnehmer sind dabei nicht als fertige Planungen zu verstehen, sondern als ausgearbeitete und vertiefte Diskussionsbeiträge, die mit ihren Ideen und Konzepten versuchen, das Thema der Entwicklung und Belegung der Altstadt für Alle fassbarer und konkreter zu machen.

Ausstellungseröffnung

Der für die Beteiligten fruchtbare Dialog, der während des Wettbewerbs bereits durch eine öffentliche Zwischenpräsentation begonnen wurde, soll mit der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten im Fränkischen Museum auf breiter Basis weitergeführt werden. Bei der Eröffnung am **Freitag, den 1. März um 19.30 Uhr** werden durch den 1. Bürgermeister Patrick Ruh die Preisträger des Ideenwettbewerbs bekanntgegeben.

Publikumspreis

Für die Besucher der Ausstellungseröffnung besteht zusätzlich die Möglichkeit, im Laufe des Abends die Arbeiten selbst zu bewerten und zu „bepunkten“. Die Verfasser des Beitrags, der so den meisten Zuspruch erfährt, bekommen noch einen von der Stadt Feuchtwangen nachträglich ins Leben gerufenen Publikumspreis zugesprochen.



Ausstellungseröffnung: Freitag, 1. März, 19.30 Uhr, Fränkisches Museum Feuchtwangen, Museumsstraße 19
 Laufzeit: bis einschließlich Sonntag, 17.3.2013
 Öffnungszeiten: Mittwoch–Sonntag, 14.00–17.00 Uhr, Eintritt frei

Gesucht:

Gaststätten und Discos, die mitmachen!
Fahrschulen als Partner!

BOB im Landkreis Ansbach
Gegen Alkohol am Steuer!



BOB ist eine Aktion, die zuerst in Belgien, dann in 17 weiteren Ländern umgesetzt wurde um zu verhindern, dass Partygänger betrunken Auto fahren.

Nachdem auch in Bayern mit der Unterstützung verschiedener Verbände BOB eingeführt wurde, soll das Präventionsprojekt im Landkreis Ansbach Fuß fassen.

Das Prinzip ist einfach: Junge Menschen, die bewusst in einer Gruppe als Fahrer hervortreten, erklären sich bereit, an einem Abend keinen Alkohol zu trinken um ihre Freunde sicher nach Hause zu fahren. Wenn sie dies tun, genießen sie Vergünstigungen auf alkoholfreie Getränke in Gaststätten oder beim Discobesuch mit ihren Freunden. Dafür müssen sie nur den gelben BOB-Schlüsselanhänger vorlegen. Diese sollen nicht nur in den Kneipen selbst erhältlich ein, sondern auch bei den BOB-Partnern, wie zum Beispiel in Fahrschulen. Teilnehmen kann jeder Jugendliche und jeder Gastronom, ohne Vertrag oder Laufzeit.

BOB greift so das positive Handeln junger Menschen auf und transportiert es in die Öffentlichkeit. BOB hat zum Ziel junge Menschen in vorwiegend ländlichen Regionen für das Thema Alkohol am Steuer zu sensibilisieren und dadurch schwere Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

Der Kreisjugendring Ansbach sucht nun Gaststätten, Szenetreffe und Discotheken, die das Projekt unterstützen. Ohne Vertrag und Laufzeit bedeutet, dass der Gastronom solange das BOB-Schild anbringt und sich beteiligt, wie er möchte. Ob ein Getränk oder mehr für die Fahrenden kostenlos oder vergünstigt ist, entscheidet der Gastronom.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Feuchtwangen und das städtische Jugendbüro befürworten und unterstützen Bob und bitten die Feuchtwanger Gastwirte sich an BOB zu beteiligen. Auch die Feuchtwanger Fahrschulen können das Präventionsprojekt unterstützen, in dem sie darauf hinweisen und BOB-Schlüsselanhänger an ihre Fahrschüler verteilen.

Information, Kontakt und Material:
 Kreisjugendring Ansbach, Tel.: 0981/ 4 68 54 98; www.bob-an.de

Veranstaltungen in Feuchtwangen – Stadt und Land



Kabale und Liebe Foto: Andreas Zauner
vorn v.l. Stefan Wancura (Präsident von Walter), Lara Beckmann (Luise), Jonas Martin Schmid (Ferdinand), hinten v.l. Ralph Hönicke, (Miller), Margarita Wiesner (Millers Frau), Matthias Zajgier (Wurm)

Osterausstellung der Freizeitkünstler

Frühling lässt sein blaues Band . . .

23. Februar bis 1. April 2013

Kleine Galerie

Info-Telefon: 09852/94 24

17. Februar 20 Uhr Kasten	Chiemgauer Volkstheater Die Töchter Josefs Lustspiel von Hans Gischl
18. Februar 9 Uhr	Internationales Frühstück „Handmassage mit Renate Schenk“ Veranstalter: Büro Soziale Stadt Veranstaltungsort: Jugendhaus, Jahnstraße 4
21. Februar 19.30 Uhr	Wege zu einer gerechteren Welt – Chancen und Risiken der Globalisierung Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Feuchtwangen Veranstaltungsort: Café am Kreuzgang
22.02.2013 20 Uhr Kasten	Württembergische Landesbühne Friedrich Schiller: Kabale und Liebe ein Politkrimi, bei dem niemand ungeschoren davonkommt 19.15 Uhr Einführung in der Schranne
22. Februar 19.30 Uhr	Theaterabend „ Der Höflichkeitsbesuch “ und „ Männer habens auch nicht leicht “ Veranstalter: ELJ Krapfenau Veranstaltungsort: Gasthaus „Zur Tenne“, Bernau
23. Februar 19.30 Uhr	Bayerischer Hoagarten 2013 „ Schampera-Musi “ und der „ Höchstädter Viergesang “ mit Sprechleinlagen von „ Schorschi “ Rupp Eintritt frei. Spenden bei Gefallen erwünscht Informationen: Gasthaus „Zur Sonne“ Tel.: 09852/7 62

M
u
s
i

G
s
a
n
g

u
n
d

G
s
c
h
i
c
h
t
e
n

Bayerischer Hoagarten

im Gasthaus zur Sonne
am 23. Februar 2013 um 19 Uhr 30



da Fragner Walter
mit Schampera Musi

G
s
c
h
i
c
h
t
e
n



Sprecher: Schorsch Rupp
und der
Hochstädter Viergesang

Eintritt frei Spenden erwünscht

28. Februar 19.30 Uhr	Vom Teller aus die Welt verbessern – Vorteile pflanzlicher Ernährung für Umwelt, Tiere und Gesundheit Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Feuchtwangen Veranstaltungsort: Café am Kreuzgang
1. März 20 Uhr	Wehlmäusler Forstkultur Pierre Ruby mit Amanda – Bauchlandung Veranstaltungsort: Landgasthof und Pension am Forst, Wehlmäusel (ausverkauft)
2. März 20 Uhr Kasten	Jazz-Time Mysto's Hot Lips Happy Jazz aus Skandinavien
2. März 19.30 Uhr	Theaterabend „ Der Höflichkeitsbesuch “ und „ Männer habens auch nicht leicht “ Veranstalter: ELJ Krapfenau Veranstaltungsort: Schützenhaus Vorderbreitenhann
8. März 19.30 Uhr	Internationaler Frauentag Veranstalter: Büro Soziale Stadt Veranstaltungsort: Stadtbücherei Feuchtwangen

8. und 9. März Theaterabend
je 19.30 Uhr
„**Der Höflichkeitsbesuch**“ und
„**Männer habens auch nicht leicht**“
Veranstalter: ELJ Krapfenau
Veranstaltungsort: Landgasthof Pension
„Am Forst“, Wehlmäusel

14. März **Individuelle Lösungen für die**
19.30 Uhr **Tierproduktion – Werksführung bei der**
Firma Schaumann
(Anmeldung bei Tourist Information
Feuchtwangen, Tel. 09852/904-55)
Veranstalter:
Evangelisches Bildungswerk Feuchtwangen
Treffpunkt: Industriestr. 8

15.03.2013 Heinrich Heine: **Das bisschen Liebe**
20 Uhr ein szenischer Liederabend der
Kasten Württembergischen Landesbühne

Info-Telefon Kulturtreff: 09852/904 44



Heinrich Heine – Das bisschen Liebe Foto: Andreas Zauner
Susanne Weckerle, Ulf Deutscher, Nora Backhaus

Samstag, 20. April 2013 – Wehlmäusler Forstkultur

„Stephan Zinner – Der Fluch des Pharaos“

Ein Abend über Verwandte und andere Feinde – Solokabarett



Stephan Zinner soll erben. Einen Baugrund in Niederbayern ...

Gut, Deggendorf ist nicht die Cote'Azur, aber Baugrund ist Baugrund. Und die liebe Verwandtschaft schlägt bei so was an wie ein wohl trainiertes Trüffelschwein, oder sagen wir lieber ein Drogenhund bei 300 Kilo Haschisch; allen voran sein Cousin zweiten Grades Frederick Zinner, der gefürchtetste Orthopäde aus Rosenheim. Sein Großonkel hat Stephan Zinner also kurz vor seinem Abtreten in die Ewigen Jagdgründe noch einen Bären dienst erwiesen.

Aber dies sind nicht die einzigen Unwägbarkeiten mit denen er sich in seinem neuen Programm auseinander setzen muss.

Da wären auch noch Panflötenspieler aus Peru, die Schwester von Martina Navratilova, UPS-Paketboten, der Chinese an sich, eine singende Yoga-Lehrerin und etliches mehr zu erwähnen ...

Ob Stephan Zinner zu guter Letzt das Spielfeld als Sieger verlassen wird und was es nun mit dem „Fluch des Pharaos“ genau auf sich hat, werden wir nach ca. 100 Minuten Kabarett, Musik und Tanz erfahren.

Gutes Spiel und viel Spaß!

Weitere Infos: <http://www.zinners-seite.de/>

Kurzinformation:

Was: **Stephan Zinner – Der Fluch des Pharaos**
Ein Abend für Verwandte und andere Feinde

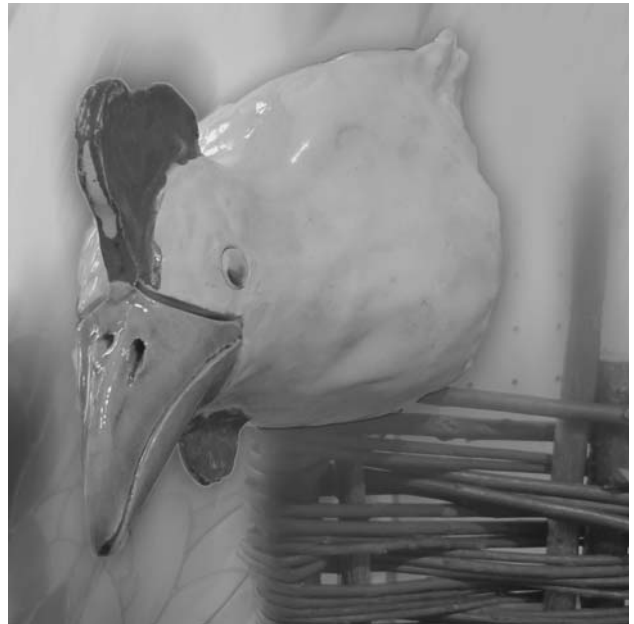
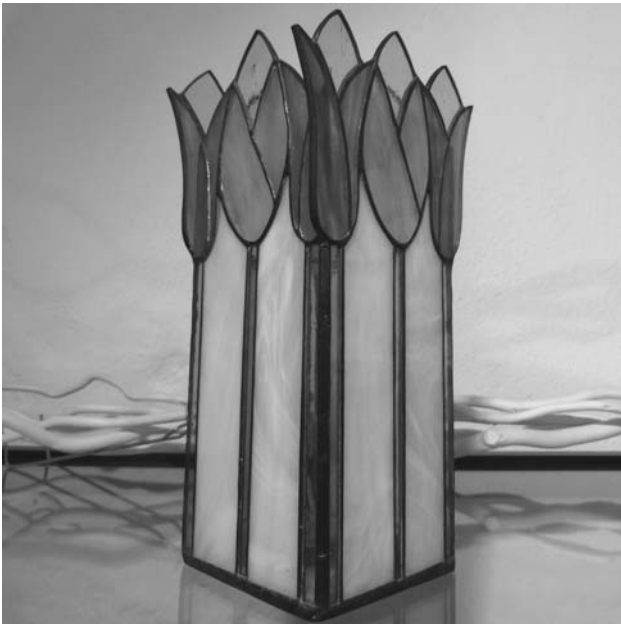
Wann: **Samstag, 20. April 2013**
Einlass: 18.00 Uhr; Beginn: 20.00 Uhr

Karten: Tourist Information, Feuchtwangen –
Tel.: 09852/904-55
Tourist Information, Dinkelsbühl –
Tel.: 09851/902-440
Landgasthof „AM FORST“ – Tel.: 09856/5 14
und online auf
www.landgasthofamforst.de

Wo: **Landgasthof AM FORST**
Wehlmäusel 7
91555 Feuchtwangen
Tel.: 09856/5 14



Frühling lässt sein blaues Band ...



Unter diesem Motto öffnet am Samstag, den 23. Februar um 16.00 Uhr die Kleine Galerie in Feuchtwangen ihre Pforte für die 26. Osterausstellung.

66 Künstler zeigen wieder ihre neuesten Kreationen aus allen kunsthandwerklichen Bereichen. Kunstvoll bemalte Eier, Keramik, Schmuck, Malerei, Handarbeiten, Holzarbeiten, Gartenobjekte und vieles mehr werden angeboten.

Vier neue Aussteller bereichern die Schau mit Schmuck aus Holz und österlicher Dekoration. Die Exposition ist bis Ostermontag, den 1. April auch sonn- und feiertags von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Eintritt frei.





Quartiersmanagerin Erika Weimer / Spitalstraße 17 / 91555 Feuchtwangen
 Telefon 09852 613435 / Fax 09852 615062 / quartiersmanagement@feuchtwangen.de

Aktuelles vom Büro Soziale Stadt

montags 10.00 bis 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

**** AUFRUF *** zur Mithilfe beim Weltfrauentag am 8. März 2013 *****

Liebe Frauen in und um Feuchtwangen,

wir laden Euch herzlich zu unserer diesjährigen Abendveranstaltung am 08.03.2013 (Weltfrauentag) um 19.30 Uhr in die Stadtbücherei ein.

Wir, die Organisatorinnen, wünschen uns sehr, dass der Weltfrauentag auch in Feuchtwangen wieder international gefeiert wird. Die Berührungspunkte von Frauen aus anderen Ländern sind oft hoch, vor allem wenn die Verständigung noch schwer fällt.

Der Frauentag ist auch ein Tag der Solidarität unter Frauen, daher bitten wir Euch alle um Eure Mithilfe:

Jede Feuchtwangerin, die an dem Abend kommen möchte, wird gebeten, **eine Bekannte, Freundin oder Nachbarin aus einem anderen Kulturkreis einzuladen oder mitzubringen.** Es dürfen natürlich auch mehr sein!

Wir freuen uns auf einen entspannten und kommunikativen Abend, bei dem sich Frauen aus aller Welt wieder ein kleines Stückchen näher kommen können.

Herzliche Grüße,
 Eure Erika Weimer



Internationales Frühstück – Handmassage am 18.02.13 um 9 Uhr

Das Internationale Frühstück ist ein offener Frühstückstreff für alle Interessierten in jedem Alter. Zugezogene können hier Kontakte knüpfen und Mitmenschen verschiedener Nationalitäten haben die Chance, neu erworbene Deutschkenntnisse anzuwenden.

Mit diesen Treffen möchten wir Menschen aller Kulturen willkommen heißen, Begegnung und Austausch in lockerer Atmosphäre ermöglichen.

Das nächste Frühstück mit dem **Thema „Handmassage“** ist am Montag, 18.02.13. An diesem Morgen wird uns Renate Schenk in einfache Techniken der Handmassage einweisen.

Das Frühstück beginnt um 9 Uhr im Jugendhaus, Jahnstraße 4.

Wir freuen uns auf neue Besucher, auch Kinder sind willkommen. Wer Lust hat, darf eine Kleinigkeit zum Essen mitbringen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Claudia Schnotz, Tel. 0172-8152866.

Planung Freundschaftsfest 2013

Das Freundschaftsfest ist ein interkulturelles Bürgerfest und findet dieses Jahr am 7.9.2013 statt. Unser nächstes Orga-Treffen ist am Montag, 25.2.2013 um 19.00 Uhr im Büro Soziale Stadt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Programm Frühjahr/Sommer 2013

Kursanmeldungen:
www.vhs-lkr-ansbach.de/Feuchtwangen
 oder über das Kulturbüro, Marktplatz 2,
 91555 Feuchtwangen, Info-Telefon: 09852/904 44

B01281F	„Starke Eltern – starke Kinder“ für Eltern mit Kindern ab 10 Jahren	G80281F	Spanisch Grundstufe A1 für Anfänger/innen
10x	20.02.2013 / 20.00–22.00 / 65,00 € pro Person 95,00 € pro Paar	15x	20.02.2013 / 18.00–19.30 / 67,50–84,00 €
C12281F	Kräuterwanderung – Unkraut vergeht nicht	G80282F	Spanisch Grundstufe A1 – Fortführungskurs
1x	14.04.2013 / 15.00–16.30 / 3,00 €	12x	26.02.2013 / 19.30–21.00 / 54,00–67,20 €
F01281F	Mathematikkurs in den Pfiingstferien Vorbereitung auf den Quali	G80283F	Spanisch Grundstufe A1 – Fortführungskurs
5x	27.05.2013–31.05.2013 / Mo – Fr jeweils 09.00–14.00 Uhr / 56,30 €	15x	20.02.2013 / 19.30–21.00 / 67,50–84,00 €
F30281F	EDV-Grundlagenkurs mit Office 2010 Kurs für Frauen am Vormittag	G80284F	Spanisch Grundstufe A2
4x	08.04.2013 / Mo+Mi 08.30–11.30 / 82,00 €	12x	28.02.2013 / 19.00–20.30 / 54,00–67,20 €
F31281F	PC-Einsteiger/innen – Basiskurs 1	G81281F	Spanisch Mittelstufe B1
4x	06.05.2013 / Mo+Mi 19.00–22.00 / 99,20 € incl. Skript	12x	26.02.2013 / 18.00–19.30 / 54,00–67,20 €
F32281F	PC-Einsteiger/innen – Basiskurs 2	H03281F	Ran an den Brei: einfach – lecker – gesund Monat für Monat die richtige Kost für Ihr Baby!
4x	10.06.2013 / Mo+Mi 19.00–22.00 / 82,00 €	1x	06.03.2013 / 19.00–22.00 / 9,00 € + Lebensmittel
F34281F	Fit fürs Büro mit Office 2010		Vorträge in der Praxisklinik Feuchtwangen Anmeldung nicht erforderlich – Eintritt frei
5x	14.05.2013 / Di+Do 19.00–22.00 / 119,70 € incl. Skript	H12281F	Magen-Darm-Geschwür – eine Infektionskrankheit?
F34282F	Textverarbeitung mit Word 2010 – Grundlagen	1x	12.03.2013 / 19.00
5x	24.06.2013 / Mo+Mi 19.00–22.00 / 119,00 € incl. Skript	H12282F	Halsschlagaderverengung – die neuen Empfehlungen
F35281F	Tabellenkalkulation mit Excel 2010 – Grundlagen	1x	16.04.2013 / 19.00
5x	04.06.2013 / Di+Do 19.00–22.00 / 119,00 € incl. Skript	H12283F	Gelenkverschleiß: Brauche ich eine Prothese und wenn ja, welche?
F38281F	Internetseiten erstellen mit einem Content-Management-System (CMS)	1x	15.05.2013 / 19.00
5x	22.05.2013 / Mi+Mo 19.00–22.00 / 123,00 € incl. Skript		Corso di cucina italia ... in italiano!
G30281F	Englisch Grundstufe A1 für Anfänger/innen	H23281F	Lasagne und Soßen
12x	19.02.2013 / 19.30–21.00 / 54,00–67,20 €	1x	02.03.2013 / 15.00–17.00 / 8,00 € + Lebensmittel
G30282F	Englisch Grundstufe A1 für Anfänger/innen Vormittagskurs	H23283F	Italienisches Menü: Vorspeise bis zum Nachtisch
15x	21.02.2013 / 9.15–10.45 / 67,50–84,00 €	1x	13.04.2013 / 15.00–17.00 / 8,00 € + Lebensmittel
G30283F	Englisch Grundstufe A2	H23284F	Bruschette e antipasti
12x	19.02.2013 / 18.00–19.30 / 54,00–67,20 €	1x	27.04.2013 / 15.00–17.00 / 8,00 € + Lebensmittel
G32281F	English conversation – Mittelstufe B1	H23285F	Bruschette e antipasti
10x	21.02.2013 / 18.00–19.30 / 45,00–56,00 €	1x	11.05.2013 / 15.00–17.00 / 8,00 € + Lebensmittel
G32282F	English conversation – Aufbaustufe C1	H23286F	Reis- / Nudelgerichte
10x	21.02.2013 / 19.30–21.00 / 45,00–56,00 €	1x	04.05.2013 / 15.00–17.00 / 8,00 € + Lebensmittel
G50281F	Italienisch Grundstufe A1 für Anfänger/innen	H23287F	Pizza
8x	12.03.2013 / 18.00–19.30 / 36,00–44,80 €	1x	15.06.2013 / 15.00–17.00 / 8,00 € + Lebensmittel
G50281S	Italienisch Grundstufe A1 – Fortführungskurs	H23285H	Steaks sind Männersache
8x	04.06.2013 / 18.00–19.30 / 36,00–44,80 €	4x	21.02.2013 / 18.30–21.30 / Der Kurs ist belegt.
G50282F	Italienisch Grundstufe A2	H31281F	Yoga für Frauen in den Wechseljahren und danach
7x	14.03.2013 / 18.00–19.30 / 31,50–39,20 €	10x / 08.04.2013 / 17.45–19.15 / 65,00 €	Hatha-Yoga Energie und Beweglichkeit für Körper und Geist
G50282S	Italienisch Grundstufe A2	H31282F	10x / 09.04.2013 / 17.30–18.45 / 43,80 €
8x	06.06.2013 / 18.00–19.30 / 36,00–44,80 €	H31283F	10x / 09.04.2013 / 19.00–20.15 / 43,80 €
G51281F	Italienisch Mittelstufe B1	H31284F	5x / 10.04.2013 / 9.00–10.15 / 21,90 €
7x	19.03.2013 / 19.30–21.00 / 31,50–39,20 €	H35281F	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson
G51281S	Italienisch Mittelstufe B1	4x	14.03.2013 / 18.00–19.30 / 24,00 €
8x	04.06.2013 / 19.30–21.00 / 36,00–44,80 €	H43281F	Pilates für Anfänger/innen und Wiedereinsteiger / innen
		10x	11.04.2013 / 18.00–19.00 / 40,00 €
		J10281F	Zandunga®
		5x	21.02.2013 / 19.00–20.00 / 20,00 €

J10282F	Fit for fun – Konditionstraining	K91281F	Schmink-Workshop
5x	08.04.2013 / 18.30–19.30 / 15,80 €	1x	12.03.2013 / 19.30–21.30 / 7,30 €
	Zumba®	K91282F	Beauty-Abend – pflegende Kosmetik richtig angewandt
J10283F	10x / 09.04.2013 / 18.15–19.15 / 40,00 €	1x	14.03.2013 / 19.30–21.30 / 7,30 €
J10284F	9x / 11.04.2013 / 18.15–19.15 / 36,00 €	M31281F	Progressive Muskelentspannung nach Jacobson für Kinder ab 8 Jahren
	Fitness querbeet	6x	06.03.2013 / 17.30–18.30 / 24,00 €
J10285F	6x / 09.04.2013 / 19.30–20.45 / 20,00 €	M50281F	Basteln im Frühjahr für Kinder ab 6 Jahre
J10286F	4x / 11.04.2013 / 19.30–20.45 / 13,80 €	1x	15.03.2013 / 15.00–17.00 / 5,30 € + Material
	Acrylbilder auf Keilrahmen	M50282F	Acrylbilder auf Keilrahmen für Kinder ab 6 Jahren
K74281F	1x / 27.02.2013 / 19.30–22.30 / 8,00 € + Material	1x	05.04.2013 / 15.00–17.00 / 5,30 € + Material
K74282F	1x / 17.04.2013 / 19.30–22.30 / 8,00 € + Material	M50283F	Basteln zum Muttertag für Kinder ab 6 Jahre
K74283F	Frühlingsgestecke und -kränze	1x	26.04.2013 / 15.00–17.00 / 5,30 € + Material
1x	06.03.2013 / 19.30–21.45 / 6,00 € + Material		
K74284F	Lustige Ideen für Nadelfilzen		
1x	13.03.2013 / 19.30–21.45 / 6,00 € + Material		

Lieselotte sucht einen Schatz

Ein Bilderbuchkino nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Alexander Steffensmeier



© Sauerländer Verlag

Eines Tages entdeckt Lieselotte ein geheimnisvolles Papier in ihrer Posttasche. Das kann nur eine Schatzkarte sein, findet sie. Gibt es tatsächlich einen vergrabenen Schatz auf dem Bauernhof? Heimlich folgen Lieselotte und ihre Freunde den Zeichen und Spuren.

Montag, 4. März 2013, um 16:00 Uhr
 Stadtbücherei Feuchtwangen
 Für Kinder ab 4 Jahren
 Eintritt frei

Stadtbücherei Feuchtwangen, Haus Binz, Webergasse 7, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/34 56
 Öffnungszeiten: Di 9–13 u. 15–18, Mi 15–18, Do 15–18, Fr 9–11 u. 15–19 Uhr, Sa 9–12 Uhr

Kulturtreff im Februar / März

Chiemgauer Volkstheater, Kabale und Liebe, Jazz-Time und Heinrich Heine

In den Monaten Februar und März wartet der Kulturtreff der Stadt Feuchtwangen mit einem vielfältigen Theater- und Musikangebot auf.

Am Sonntag, 17. Februar gastiert das **Chiemgauer Volkstheater** wieder in Feuchtwangen. „Die Töchter Josefs“ – das Lustspiel von Franz Gischl beginnt um 19 Uhr in der Stadthalle Kasten. Mit Hilfe der Weisheit des Alters drehen sich die Schicksale so lange im Kreis, bis die Gerechtigkeit siegt.

Am Freitag, 22. Februar, findet um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten der zweite Theaterabend mit der Württembergischen Landesbühne statt. Auf dem Programm steht Schillers Polit-Krimi: **Kabale und Liebe**. Luise und Ferdinand lieben sich, doch ihre unterschiedliche soziale Herkunft wird den beiden jungen Protagonisten schließlich zum tödlichen Verhängnis. Vor der Vorstellung findet um 19.15 Uhr in der Schranne ein kostenloser Einführungsvortrag für alle Theaterbesucher statt.



Kabale und Liebe

Foto: Andreas Zauner

Am Samstag, 2. März, 20 Uhr, laden die Fränkische Landeszeitung, Radio 8 und das Kulturbüro Feuchtwangen wieder zur Tradition gewordenen **Jazz-Time** in die Stadthalle Kasten ein. Die Gruppe „Mysto’s Hot Lips“ aus Göteborg kommt zum zweiten Mal nach Feuchtwangen. Die Mysto’s Hot Lips spielen Traditional Jazz und haben eine enge Beziehung zum britischen Jazz der 50er und 60er Jahre, insbesondere zu Chris Barber und Ken Colyer. Es spielen Mats Hanson (cornet, vocals), Pider Åvall (trombone, vocals), Björn Cedergren (saxophone, clarinet), Olle Wassén (bass), Jan Karlsson (bass) und Fredrik Hamrå (drums).

„Heinrich Heine – Das bisschen Liebe“ ist der Titel eines Liederabends, mit dem die Württembergische

Landesbühne am Freitag, 15. März, um 20 Uhr in die Stadthalle Kasten nach Feuchtwangen kommt. Heinrich Heine ist der große Dichter der kleinen Lieder. Doch Heines Leben und Werk sind weit mehr als seine Gedichte. Er war einer der einflussreichsten Schriftsteller und leidenschaftlichsten Poeten seiner Zeit. Ulf Deutscher widmet sich in dem bewegten Leben und den Texten Heines und bringt einen biografischen Liederabend auf die Bühne: voll Leidenschaft, Hoffnung, Melancholie, Enttäuschung – und Liebe.

Eintrittskarten gibt es für alle Veranstaltungen im Kulturbüro, Marktplatz 2, Tel. 09852-904 44, oder per Mail unter kulturamt@feuchtwangen.de



Heinrich Heine: Das bisschen Liebe Foto: Andreas Zauner



Axel Hacke liest Oberst von Huhn und andere Geschichten

Im Rahmen der Reihe „kreuzgangspiele extra“ liest Axel Hacke am Montag, 15. Juli, 20 Uhr, im Feuchtwanger Kreuzgang aus seinem Buch „Oberst von Huhn bittet zu Tisch“. Zu der Lesung laden ein der Kulturverein Sommerföhl und die Kreuzgangspiele. Eintrittskarten gibt es im Kulturbüro, Marktplatz 2, Tel. 09852/904 44, kulturamt@feuchtwangen.de

„Oberst von Huhn bittet zu Tisch“. Axel Hackes neues Buch ist mindestens genauso witzig wie sein berühmter „Weißer Neger Wumbaba“. Nur dass ihm für dieses Werk seine Leser nicht schrieben, welche Liedtexte sie falsch verstanden hatten. Stattdessen schickten sie Speisekarten aus aller Welt, auf denen die angebotenen Mahlzeiten in ein wunderbar falsches, krauses, poetisches und vor allem herrlich komisches Deutsch übersetzt worden sind, Beweis für Hackes These, dass unsere Sprache erst im Ausland, aller Fesseln von Sinn und Grammatik ledig, zu ihrer wahren Größe findet. Aus „Onion rings“ wird hier

ein Gericht namens „Zwiebel ruft an“, auch kommen Vitello Tornado, gefühlte Paprikaschotten sowie „Muscheln zur Bluse des Matrosen“ auf den Teller. Mit Axel Hacke wird auf der Bühne nicht nur der Oberst von Huhn erscheinen, sondern viele andere beliebte Figuren aus dem weit gespannten Hacke-Kosmos werden auftreten, Wumbaba natürlich, auch Frau Paola, Sohn Luis – und vielleicht sogar einmal wieder der wunderbar-schwermütige Kühlschrankschrank Bosch.

Axel Hacke besuchte die Deutsche Journalistenschule und studierte Politische Wissenschaften in Göttingen und München. Von 1981 bis 2000 arbeitete er anfangs als Sportredakteur, später als politischer Kommentator, Seite-Drei-Reporter und Streiflicht-Autor in der Redaktion der Süddeutschen Zeitung. Für das SZ-Magazin schreibt er

seit dessen Gründung 1990, angefangen mit dem berühmten „Kleinen Erziehungsberater“ über zahlreiche Reportagen und Porträts bis zu „Das Beste aus meinem Leben“, das 1997 das erste Mal erschien und seitdem in keiner Ausgabe gefehlt hat. Die Texte sind in bisher vier Büchern zusammengefasst erschienen. Hacke lebt heute als Schriftsteller und Journalist in München. Seine Bücher, zu denen mehrere Bestseller (Der kleine Erziehungsberater, Der kleine König Dezember) gehören, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Axel Hackes journalistische Arbeit wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, darunter der Joseph-Roth-Preis (1987), der Theodor-Wolff-Preis (1990) und zwei Egon-Erwin-Kisch-Preise (1987 und 1990).

Kreuzgangspiele 2013

Meister Eder und sein Pumuckl

Ein-Euro-Premiere: Kartenverkauf am 20. Februar!

Meister Eder und sein Pumuckl, eine Komödie für Leute ab 4, die sich Ellis Kaut ausgedacht hat, kommt ab 26. Mai in den Kreuzgang und ist bis Mitte August 44 mal auf der Bühne zu sehen. Der gutmütige Schreinermeister Eder ist wie alle Menschen, die in München in einem Hinterhaus wohnen, ein wenig verrückt. Deshalb ist es bestimmt kein Zufall, wenn ausgerechnet in seiner Werkstatt ein kleiner, kecker Kobold mit knallrotem Haarschopf erscheint. Der ist nämlich an einem Leimtopf kleben geblieben und muss nun – so will es das Koboldgesetz – bei Meister Eder bleiben. Pumuckl, so heißt der kleine Kerl, ist für alle Menschen unsichtbar. Nur Meister Eder kann ihn sehen und wird ihn – nach vielen kleinen und großen Abenteuern in sein Herz schließen.

Es gibt wieder eine „Ein-Euro-Premiere“. Pumuckl steht am Sonntag, 26. Mai, 16.15 Uhr, zum ersten Mal auf der Kreuzgangbühne. Karten für diese „Premiere“, die für kleine und große Leute auf allen Plätzen nur einen Euro kostet, können am 20. Februar ab 9 Uhr telefonisch bestellt (Telefon 09852-90444) bzw. persönlich im Kulturbüro gekauft werden. Mehr als 6 Karten pro Bestellung und schriftliche Bestellungen (Post, Fax, Mail) können nicht bearbeitet werden. Vormerkungen sind ebenfalls nicht möglich.

Am 20. Februar heißt es also: Schnell sein!



Foto: Forster



Foto: Brenne

Schauspieler- Unterkünfte gesucht

Immer noch sucht das Kulturbüro für die Zeit von Ende April bis Mitte August möblierte oder teilmöblierte Wohnungen für Schauspieler. Das Ensemble der Kreuzgangspiele Feuchtwangen reist zwischen Mitte April und Mitte Mai an, die Spielzeit endet für alle am 17. August.

Wer eine Wohnung an Schauspieler vermieten möchte, soll sich bitte bei der Leiterin des Kulturbüros, Petra Brüning, Tel. 09852/904 160 oder bei der Zentrale 904 44 melden.

Die Wohnmöglichkeiten sollten nicht weiter als 12 km von Feuchtwangen entfernt sein.

2. bis 7. April: Internationales Piano-Festival 2013 Jetzt Tickets und Abo-Karten bestellen

Von Dienstag, 2. bis Sonntag, 7. April, findet in Feuchtwangen im Rahmen des 26. Meisterkurses für Klavier von Prof. Peter Feuchtwanger, London, wieder ein Internationales Piano-Festival statt. Programme, Eintrittskarten und Abo-Karten gibt es im Kulturbüro der Stadt Feuchtwangen, Marktplatz 2, Tel. 09852/904 44, kulturamt@feuchtwangen.de. Alle Konzerte beginnen um 20 Uhr in der Stadthalle Kasten und finden im Rahmen des BR-Musikzaubers Franken statt.

Die Konzertreihe wird am Dienstag, 2. April, von **Anne Roth** aus München eröffnet. Sie erhielt ihre pianistische Ausbildung bei namhaften Musikpädagogen wie Prof. Arie Vardi, Hochschule für Musik und Theater, Hannover, und Prof. Peter Feuchtwanger, London. Sie konzertierte u.a. mit Nils Mönkemeyer, Graham Waterhouse, dem „Ensemble Zeitsprung“, der Philharmonie der Nationen unter Justus Frantz und mit Wu Xing-shui, einem Meister der traditionellen chinesischen Musik. In Feuchtwangen spielt sie Kompositionen von Samuel Scheidt, Jean-Baptiste Forqueray, Johann Christian Bach, Frédéric Chopin, Boris Pasternak und Modest Mussorgski.

Am Mittwoch, 3. April, sitzt der Pianist **Luc Devos** aus Belgien am Flügel. Luc Devos konzertierte u.a. mit dem Concertgebouw Orchester Amsterdam, dem Brabants Orkest, dem Orchestre de la Suisse Romande, dem Lithuanian Philharmonic Orchestra, der Philharmonique de Luxembourg, dem Montreal Philharmonic mit Charles Dutoit, dem Tonhalle-Orchester Zürich, sowie mit allen belgischen Orchestern. 1994 verlieh ihm die Belgische Presse-Union den Preis „Young European musician of the year“. In Feuchtwangen spielt Luc Devos Werke von Franz



Photo by Tom Maurer

Masako Kamikawa

Schubert, Frédéric Chopin, Frank Martin und Gioacchino Rossini.

Am Donnerstag, 4. April, gastiert die Pianistin **Masako Kamikawa** aus Japan in der Stadthalle Kasten. Sie studierte Klavier und Klavierkammermusik in Mannheim und in Stuttgart an den Staatlichen Hochschulen für Musik und war Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes“ sowie der „Stiftung Podium Junger Künstler Stuttgart“. Regelmäßig tritt Masako Kamikawa als Solistin in Europa und Japan auf. Als Kammermusikerin arbeitet sie mit dem Cellisten Mikael Samsonov, dem Flötisten Prof. Dirk Peppel und den Mitgliedern des SWR-Radiosinfonieorchesters Stuttgart. Seit 2011 ist sie auch im experimentellen und Improvisationsbereich tätig. In Feuchtwangen spielt sie u.a. Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy und Frédéric Chopin.

Am Freitag, 5. April, kommt der Pianist **Frederik Malmqvist** aus Dänemark nach Feuchtwangen. Im Jahr 2008 hat er die Solistenklasse an der Royal Akademie of Music an der Königlichen Musikakademie von Aarhus mit der höchsten Auszeichnung abgeschlossen. In Europa gab er zahlreiche Klavierabende. Mehrere Male war er zu Gast beim Kopenhagener Sommerfestival in Charlottenborg. Frederik Malmqvist war Stipendiat der „Aennchen and Eigil Harby Foundation“. Er gewann den Nachwuchswettbewerb und die Goldmedaille für klassische dänische Musik der führenden dänischen Zeitung „Berlinske Tidenende“. In Feuchtwangen spielt Frederik Malmqvist Werke von Frédéric Chopin, Robert Schumann und Isaac Albeniz.

Den Abschluss der Klavierabende gestaltet am Samstag, 6. April, der Pianist **Henri Barda** aus Paris. Henri Barda studierte bei Joseph Benvenuti, Jean Hubeau und Madeleine Giraudeau und schloss seine Studien mit Auszeich-



Henri Barda

nung in den Bereichen Klavier- und Kammermusik ab. Er erhielt ein Stipendium für die Juilliard School of Music in New York. Henri Barda gab Konzerte in ganz Europa. Sein Weg führte ihn auch in die USA und nach Japan, wo er neben seinen Konzerten regelmäßig Meisterkurse abhält. In der Kioi Hall in Tokio hat Henri Barda im Jahre 2008 ein Konzert mit Musik von Brahms, Beethoven und Chopin aufgeführt. Im September 2013 wird er mit dem Philharmonischen Orchester Tokio ein Konzert geben. Gemeinsam mit dem Geiger Jean Jacques Kantorow erhielt er den „Internationalen Franz Liszt Preis“ in Budapest. Für seine Einspielung der drei Chopin-Sonaten erhielt er in Warschau den „Internationalen Frédéric Chopin Preis“. In Feuchtwangen spielt Henri Barda Kompositionen von Maurice Ravel und Frédéric Chopin.

Am 7. April endet die Konzertreihe wie in den Vorjahren mit dem **Abschlusskonzert** der Meisterschüler. Das Programm wird kurzfristig bekannt gegeben.

Amtliche Bekanntmachungen

Volksbegehren: 12,59 Prozent der Feuchtwanger gegen Studiengebühren

Für das Volksbegehren „Nein zu Studiengebühren in Bayern“ haben in Feuchtwangen 1150 Bürgerinnen und Bürger unterschrieben. Das sind **12,59 Prozent** der Wahlberechtigten in der Kreuzgangstadt.

Im gesamten Landkreis Ansbach waren mehr als 15 Prozent der Bevölkerung gegen Studiengebühren.

Wie der Landeswahlleiter des Freistaates Bayern mitteilt, haben sich für das Volksbegehren nach dem vorläufigen Ergebnis 1,35 Millionen Bürger bayernweit eingetragen. Damit haben 14,4 Prozent der stimmberechtigten Personen in Bayern das Volksbegehren unterstützt. Die für die Rechtsgültigkeit erforderliche Zahl an Eintragungen von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten wurde demnach deutlich überschritten.

Weitere Informationen und detaillierte Ergebnisse erhalten Sie im Internet unter: www.wahlen.bayern.de

Schöffenwahl Bayern 2013

Aufforderung zur Benennung von Personen für die Schöffen-Vorschlagsliste

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2014–2018 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenauswahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

Sie haben nun die Möglichkeit, sich selbst für das Amt des Schöffen zu bewerben oder andere geeignete Personen vorzuschlagen. Die entsprechenden rechtlichen Bestimmungen finden Sie auszugsweise als Anlage zu diesem Schreiben.

Sie können Ihre Vorschläge bis zum 31.3.2013 schriftlich an uns richten oder bei folgender Stelle persönlich abgeben:
Stadtverwaltung Feuchtwangen, Kirchplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Rathaus, Eingang II; BürgerAmt, Zi.Nr. 22.

Für Rückfragen stehen wir persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

Kontakt und Information: Stadt Feuchtwangen, Bürgeramt, Kirchplatz 2, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/904-0, E-Mail: buergeramt@feuchtwangen.de

Ein Bewerbungs-/Vorschlagsformular erhalten Sie auch unter www.feuchtwangen.de

Feuchtwangen, den 4.2.2013

gez. Patrick Ruh

1. Bürgermeister

Auszug aus der Schöffensbekanntmachung vom 7. November 2012 (JMBl. S. 127)

II. Abschnitt Amt der Schöffen

2. Ehrenamt; Verpflichtung zur Übernahme

- 2.1 Das Amt eines Schöffen ist ein Ehrenamt. Es kann nur von Deutschen versehen werden.
- 2.2 Nach der Bayerischen Verfassung sind alle Bewohner Bayerns zur Übernahme von Ehrenämtern verpflichtet.

3. Unfähigkeit zum Schöffenamte

Unfähig zu dem Amt eines Schöffen sind:

- 3.1 Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind;
- 3.2 Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.

4. Nicht zum Schöffenamte zu berufende Personen

Zu dem Amt eines Schöffen sollen nicht berufen werden:

- 4.1 Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden;
- 4.2 Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden;
- 4.3 Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten nicht in der Gemeinde wohnen;
- 4.4 Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind;
- 4.5 Personen, die mangels ausreichender Beherrschung der deutschen Sprache für das Amt nicht geeignet sind;
- 4.6 Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

5. Weitere nicht zu berufende Personen

Zu dem Amt eines Schöffen sollen ferner nicht berufen werden:

- 5.1 der Bundespräsident;
- 5.2 die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;
- 5.3 Beamte, die jederzeit einstweilig in den Wart- oder Ruhestand versetzt werden können;
- 5.4 Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
- 5.5 gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzugs sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer; hierzu gehören alle Personen, die zu Ermittlungspersonen der Staatsanwaltschaften im Sinne von § 152 Abs. 2 Sätze 1 und 3 GVG bestellt sind (Verordnung vom 21. Dezember 1995, GVBl 1996 Satz 4, BayRS 300- 1-2-J, zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. Juli 2011, GVBl S. 296, ber. 2011, 340);
- 5.6 Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind;
- 5.7 Personen, die als ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden tätig gewesen sind, von denen die letzte Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste noch andauert;
- 5.8 Personen, die gemäß § 44a Abs. 1 DRiG nicht zum Schöffenamte berufen werden sollen, nämlich Personen, die

- gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes vom 20. Dezember 1991 (BGBl I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes gleichgestellte Personen für das Ehrenrichteramt nicht geeignet sind.

6. Ablehnung des Schöffenamtes

Die Berufung zum Amt des Schöffen dürfen ablehnen:

- 6.1 Mitglieder des Bundestages, des Bundesrates, des Europäischen Parlamentes oder eines Landtages;
- 6.2 Personen, die in der vorhergehenden Amtsperiode die Verpflichtung eines ehrenamtlichen Richters in der Strafrechtspflege an 40 Tagen erfüllt haben, sowie Personen, die bereits als ehrenamtliche Richter tätig sind;
- 6.3 Ärzte, Zahnärzte, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, Krankenpfleger und Hebammen;
- 6.4 Apothekenleiter, die keinen weiteren Apotheker beschäftigen;
- 6.5 Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die unmittelbare persönliche Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert;
- 6.6 Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Ende der Amtsperiode vollendet haben würden;
- 6.7 Personen, die glaubhaft machen, dass die Ausbildung des Amtes für sie oder einen Dritten wegen Gefährdung oder erheblicher Beeinträchtigung einer ausreichenden wirtschaftlichen Lebensgrundlage eine besondere Härte bedeutet.

Landratsamt Ansbach – Vollzug der §§ 17 und 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz

Seit dem 1.6.2012 ist das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) in Kraft, dieses ersetzt das alte Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KW-/AbfG).

Hierdurch sind zahlreiche neue Bestimmungen in Kraft getreten. Unter anderem sind seit dem 1.6.2012 gemeinnützige und gewerbliche Abfallsammlungen im Sinne des § 17 Abs. 2 Nummern 3 und 4 KrWG (Einsammeln von Abfällen zur Verwertung im Bereich privater Haushaltungen) gemäß § 18 Abs. 1 KrWG **drei Monate vor Beginn** der Sammlung der zuständigen Behörde anzuzeigen. Zuständig für die Bearbeitung dieser Anzeigen nach § 18 KrWG ist die untere Abfallwirtschaftsbehörde des Landkreises Ansbach.

Der Anzeigende hat der zuständigen Behörde Informationen und Unterlagen über seine Sammlung, Nachweise über die Zuverlässigkeit des Sammlungsunternehmers und seiner gesetzlichen Vertreter, sowie seiner verantwortlichen Personen zur Prüfung zur Verfügung zu stellen. Der Landkreis Ansbach wird hierfür in Kürze ein Anzeigenformular auf seiner Homepage unter www.landkreis-ansbach.de (Bürgerservice/Abfall/Abfallrecht/Formulare) zur Verfügung stellen. Das Formular ist ausgefüllt im Original unterschrieben an den Landkreis Ansbach zurückzusenden.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach mit Landwirtschaftsschule

Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG); Bekanntgabe gemäß § 3a UVPG

Das Amt für Ernährung und Landwirtschaft und Forsten Ansbach, Bereich Forsten, Ansbacher Str. 2, 91560 Heilsbrunn (AELF) gibt bekannt:

Herr Jürgen Weinberger beantragte beim AELF die Erlaubnis zur Erstaufforstung von 0,13 ha Wald auf dem Grundstück Flurnummer 196 der Gemarkung Mosbach, Stadt Feuchtwangen.

Das AELF hat das Vorhaben nach § 3c Abs. 1 Satz 1 UVPG überschlägig geprüft und festgestellt, dass von dem Vorhaben

voraussichtlich keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Das Vorhaben bedarf daher keiner Umweltverträglichkeitsprüfung.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar.

Huber, ROI

Informationsveranstaltungen zum Mehrfachantrag Online 2013 – Schulungen zu iBALIS

Datum	Ort	Gasthaus	Beginn
Montag, 4. März 2013	Weidenbach	Eder	19.30 Uhr
Dienstag, 5. März 2013	Lentersheim	Lamm	19.30 Uhr
Mittwoch, 6. März 2013	Buch am Wald	Krone (Planner)	19.30 Uhr
Freitag, 8. März 2013	Windsbach	Dorschner	19.30 Uhr
Montag, 11. März 2013	Schernberg	Bergwirt	19.30 Uhr
Dienstag, 12. März 2013	Unterampfrach	Klotz	19.30 Uhr
Mittwoch, 13. März 2013	Rothenburg	Ochsen	19.30 Uhr

Neuanmeldungen in den städt. Kindergärten Mosbach (Tel. 2765) und Breitenau (Tel. 9635)

für das Kindergartenjahr 2013/2014

Termine:

Breitenau:

Dienstag, 5.3.2013 und Mittwoch, 6.3.2013
von 10.00 bis 14.00 Uhr

Mosbach:

Dienstag, 5.3.2013 und Mittwoch, 6.3.2013
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Es können auch Kinder unter 3 Jahren in beiden Kindergärten angemeldet werden.

Neuanmeldungen in den Ev. Kindergärten Sandweg (Tel. 790), Wohlgemuthstraße (Tel. 756) und Wannenbad (Tel. 61763)

für das Kindergartenjahr 2013/2014

Termine:

Dienstag, 5.3.2013 und Mittwoch, 6.3.2013
von 14.00 bis 16.00 Uhr
in den jeweiligen Kindergärten.

Neuanmeldungen im Kath. Kindergarten St. Ulrich u. Afra, Am Schwalbennest (Tel. 2419)

für das Kindergartenjahr 2013/2014

Termine:

Dienstag, 5.3.2013 und Mittwoch, 6.3.2013
von 14.00 bis 16.00 Uhr

In unserer Einrichtung sind Plätze in der Kleinkindergruppe (1–3 Jahre) und in den Regelgruppen (3–6 Jahre) frei.

Zur Anmeldung sollte die Geburtsurkunde mitgebracht werden.

21. Hausbaumpflanzung

Alle reden von Umwelt – zu wenige tun etwas

Die Stadt Feuchtwangen ruft im Rahmen ihrer traditionellen Frühjahrsaktion dazu auf, im örtlichen Bereich Bäume zu pflanzen, Fassaden und Flachdächer zu begrünen. Jeder Haus- und Grundbesitzer kann in seinem eigenen Bereich etwas für die innerörtliche Durchgrünung tun.

- Pflanzen Sie in Ihrem Hof, so wie es früher gute ländliche Tradition war, einen „Hausbaum“. Geeignete Arten sind z. B. Walnuss, Birne und Apfel (Hochstamm), Kastanie, Linde, Eiche und Spitzahorn.
- Überprüfen Sie Ihr Grundstück, ob Platz für weitere großkronige einheimische Laubbäume ist oder ob zumindest eine Wildhecke gepflanzt werden kann.
- Bepflanzen Sie Wände und Mauern mit Rankpflanzen.
- Auch Flachdächer bestehender Gebäude können durch die Anlage einer „Dachwiese“ besser in das Ortsbild eingebunden werden.
- Freuen Sie sich an bestehenden alten Bäumen und führen Sie in deren Nahbereich eine Nachfolgepflanzung durch, damit beim natürlichen Absterben des Baumes keine Lücke entsteht.

Daher: Machen Sie mit!

Die Stadt Feuchtwangen unterstützt auch heuer diese Aktion nach den Erfolgen in den vergangenen Jahren und stellt wiederum ein gewisses Kontingent von hochstämmigen Laubbäumen kostenlos zur Verfügung.

Interessierte Haus- und Grundbesitzer können bis 1.3.2013 unter Verwendung des nachfolgenden Vordrucks schriftlich den gewünschten Baum bestellen.

Von Seiten der Stadt werden folgende Hausbäume angeboten: Apfel, Birne, Winterlinde, Spitzahorn, Rosskastanie, Hauszwetschge und Knorpelkirsche.

Pro Anwesen kann allerdings höchstens ein Baum kostenlos abgegeben werden, d. h. wer bereits in den vergangenen Jahren einen Baum erhalten hat, kann sich nicht mehr beteiligen. Sortenwünsche können nicht berücksichtigt werden!

Eine Pflanzanleitung liegt den Bäumen bei.

Die Auslieferung erfolgt durch den Bauhof am 5.4.2013.

✂ -----

Name, Vorname

Straße, Ort, Telefon-Nr.

Mein Baumwunsch

- Apfel Birne
- Winterlinde Spitzahorn
- Rosskastanie Hauszwetschge
- Knorpelkirsche

Ich versichere, dass ich für mein Anwesen noch keinen Baum erhalten habe.

Ort Datum

Unterschrift

An die Stadtgärtnerei Feuchtwangen
z.H. Hr. Tippmann, Kirchplatz 2, 91555 Feuchtwangen

✂ -----

**Bitte ausschneiden und zurückschicken.
Letzte Meldung bis 1.3.2013 möglich.**

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen

27. Dezember 2012

Eugenia Rollheiser und Andreas Fuchs
81249 München, Ranertstr. 4

11. Januar 2013

Olga Ilgner und Viktor Kraft
91555 Feuchtwangen, Bärmeyerplatz 4

Sterbefälle

18. Dezember 2012

Paulina Martha Reuter, geb. Wörsinger
91555 Feuchtwangen, Mosbach 21

24. Dezember 2012

Anna Frieda Grüber, geb. Dannenbauer
91555 Feuchtwangen, Wilhelm-Schaudig-Str. 3

26. Dezember 2012

Sylvia Anna Schödel, geb. Meding
91555 Feuchtwangen, An der Lehmgrube 11

16. Januar 2013

Leonhard Friedrich Falk
91555 Feuchtwangen, Ungetsheim 59

16. Januar 2013

Otto Michel
91555 Feuchtwangen, Fürststr. 26

17. Januar 2013

Ernst Herrmann Binder
91555 Feuchtwangen, Heilbronn 38

26. Januar 2013

Richard Roland Rudolf Rühl
91555 Feuchtwangen, Alter Ansbacher Berg 6

Aus dem Rathaus wird berichtet

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am **Mittwoch, 20.2.2013** jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.10 Uhr im Rathaus, Eingang 2, Erdgeschoss, Zi. 25, statt.

Bitte um Beachtung: Terminvergabe unter Tel. 904-127, im Zimmer Nr. 23.

Sprechtag der Versichertenberater

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken, Mathilde Schneider, wohnh. in Feuchtwangen, hält für berufstätige Versicherte sowie für Antragsteller auf Leistungen aus der Rentenversicherung der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken Bayreuth Sprechstunden in Feuchtwangen ab. **Terminvergabe Donnerstags ab 18.00 Uhr unter Tel. 09852/3731.**

Seniorenbeirat Feuchtwangen

Sprechstunde des Seniorenbeirats im Büro der Sozialen Stadt, Spitalstr. 17.

Termin: Mittwoch, 20.2.2013 von 14.00–15.30 Uhr

Stadtarchiv

Am **Montag, 18.2.2013** ist das Stadtarchiv von 13.00–16.00 Uhr geöffnet.

Forstrevier Feuchtwangen

Sprechtag für Stadt- und Privatwald jeden Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Büro: Am Zwinger 1, 91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852/904-183, Mobil: 0160/8822181

Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, den 19.2.2013 in der Zeit von 9.00–14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Sozialgesetzbuch IX, die Gewährung von Elterngeld und Landeserziehungsgeld, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Orthopädische Angelegenheiten

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Donnerstag, den 21.2.2013 in der Zeit von 8.30 – 11.30 Uhr** im Staatlichen Gesundheitsamt Ansbach, Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach **einen Sprechtag für orthopädische Angelegenheiten** durch.

Sprechtag des Bayer. Bauernverbandes

Der Bayer. Bauernverband hält jeden **Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr** einen Sprechtag im Gasthaus Schöllmann in Feuchtwangen ab.

Hausmüllabfuhr

Die Abfuhr der **Restmülltonnen** erfolgt alle 2 Wochen jeweils Dienstag in den **geraden Wochen**, die Abfuhr der **Biotonnen** erfolgt alle 2 Wochen jeweils Dienstag in den **ungeraden Wochen**.

Entleerung der grünen Wertstofftonne

Die Entleerung der grünen Wertstofftonne für Altpapier erfolgt im Stadtgebiet am **Donnerstag, den 28.2.2013**, in den Ortsteilen am **Freitag, den 1.3.2013**.

Wir bitten Sie, die Termine zu beachten und die Tonne rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Einsammlung der gelben Säcke

Die Einsammlung der gelben Säcke erfolgt im Stadtgebiet am **Mittwoch, den 27.2.2013**, in den Ortsteilen am **Donnerstag, den 28.2.2013**.

Wir bitten Sie, die Termine zu beachten und die Säcke rechtzeitig an den jeweiligen Tagen ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

■ Bauschutt/Erdaushub

Die Entsorgung von Bauschutt und Erdaushub kann bei der Fa. Herz, Esbacher Weg 16 in Feuchtwangen erfolgen (Tel. 09852/67890).

■ Wertstoffhof

Einmündung Ansbacher Str./Staatsstr. 1066

Samstag von 8.30–12.30 Uhr
Mittwoch von 13.30–17.00 Uhr

Wichtiger Hinweis:

Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird gebeten, die Wertstoffe bereits daheim vorzusortieren.

■ Grüngut

Das Humuswerk in Schopfloch ist von **Dezember 2012 bis März 2013** geschlossen.

■ „Frisch Auf“

Offene Wanderungen ab/bis Feuchtwangen

Wann: Jeden Dienstag

– Startzeit wird kurzfristig in der Tagespresse bekannt gegeben –

– Wer: Alle, die gerne wandern oder Spaß an Bewegung in der freien Natur haben

Treffpunkt: Röhrenbrunnen am Marktplatz

Dauer: ca. 4 Stunden mit Einkehr

Weitere Informationen: Tourist Information Feuchtwangen,
Marktplatz 1, 91555 Feuchtwangen, Telefon 09852/904-55
Mail: touristinformation@feuchtwangen.de

Städtisches Jugendhaus, Jahnstraße 4

Schülertreff:
Für Schüler ab der ersten Klasse.
Jeweils von 14.30-17.00 Uhr
(während der Schulzeit)

Montag:	Koch-Profis
Dienstag:	Offener Schülertreff
Mittwoch:	Kreativ-Werkstatt
Donnerstag:	Offener Schülertreff
Freitag:	Dance-Club

Jugendtreff:
Ab 12 Jahren.
Jeweils von 18.00-22.00 Uhr
(außer Sommerferien/Feiertage)

Montag:	Offener Treff
Mittwoch:	Offener Treff
Freitag:	Offener Treff
Samstag:	Offener Treff



■ Öffnungszeiten des Kulturbüros

Montag – Freitag von 9.00–12.30 Uhr
Montag – Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag von 14.00–18.00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Touristinformation

Montag– Freitag 9.00–17.00 Uhr

■ Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Dienstag von 9.00–13.00 Uhr und von 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch von 15.00–18.00 Uhr
Donnerstag von 15.00–18.00 Uhr
Freitag von 9.00–11.00 Uhr und von 15.00–19.00 Uhr
Samstag von 9.00–12.00 Uhr

■ Sozialdienst – allgemein

Termine nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-587, -580 oder -586

■ Diakoniestation – Hilfe, Beratung, Begleitung

Ambulante Kranken- und Altenpflege Sozialer Mobiler Hilfsdienst

Wir informieren und beraten über Hilfsangebote, Hilfsmittel und deren Finanzierung sowie über sozialrechtliche Ansprüche, wie Pflegegeld usw.

Sprechzeiten:

Montag–Freitag 9.00–12.00 Uhr
Donnerstag 14.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung. Telefonische Auskunft: 09852/67880

Adresse: Diakoniestation, Am Bleichwasen 7, 91555 Feuchtwangen

■ Diakonisches Werk – Soziale Beratung in der Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit

Wir beraten und unterstützen Sie bei persönlichen oder familiären Problemen, seelischen Krisen, wirtschaftlichen Schwierigkeiten oder wenn Sie aus einem anderen Grund einen Ansprechpartner brauchen.

Wir unterstützen Sie auch bei der Beantragung von Mutter-Kind-Kuren.

Beratungsangebot vom Sozialpsychiatrischen Dienst Frau Christina Elstner-Mösch:

– Beratung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

– Beratung bei seelischen Belastungen/Krisen

– Beratung von Angehörigen psychisch Kranker

Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und überkonfessionell.

Sprechzeiten:

Montag–Freitag 9.00–12.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung unter den Telefonnummern
09852/1874 oder 1886

■ Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Information – Beratung – Unterstützung
Rund um das Thema Schwangerschaft und bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. Die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des Diakonischen Werks Ansbach e. V. bietet ab sofort in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Feuchtwangen an:

immer Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr

Anmeldung telefonisch über Ansbach, Tel. 0981/96906-77

Diplom-Sozialpädagogin Frau Christa Escherle

■ Selbsthilfegruppen und andere Treffpunkte im Rahmen der Diakonie

Bitte um Beachtung:

Wegen Umbaumaßnahmen ändert sich der Veranstaltungsort vorübergehend.

Bei Interesse bitte Kontakt mit jeweiligem Ansprechpartner aufnehmen, oder direkt im Diakonischen Werk, Tel. 09852/1886.

Selbsthilfegruppe krebskranker Frauen

Jeden 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
Kontakt: Fr. Wagner (09851/55 16 94)

Selbsthilfegruppe MS-Treff

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
Kontakt: Fr. Ernst (09852/49 61)

Selbsthilfegruppe „Pusteblume“ für seelische Gesundheit

Termine: Jeden 2. Montag im Monat um 9.00 Uhr – Ansprechpartner: Frau Schnotz, Tel. 09852/42 49 und jeden 4. Montag im Monat um 18.00 Uhr – Ansprechpartner: Frau Kramer, Tel. 09852/61 52 18

Selbsthilfegruppe Angehöriger psychisch Kranker

Für Neuinteressierte stellt Fr. Binder gern den Erstkontakt her (07950/4 08)

Treffpunkt für Trauernde

Für Neuinteressierte stellt Fr. Binder gern den Erstkontakt her (07950/4 08)

Blaues Kreuz (für Menschen mit Alkoholproblemen)

14-tägig freitags, 19.30 Uhr
Für weitere Informationen: Blaues Kreuz Ansbach (0981/33 90)

Selbsthilfegruppe für Schlaganfallpatienten und Angehörige

Jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr.
Im Wintergarten des Pflege- und Seniorenheimes, Wilhelm-Schaudig-Str. 3, Feuchtwangen.

Ansprechpartner: Frau Ulrike Warnick, Tel. 09856/7 50

Treffpunkt für Pflegenden Angehörige

jeden 1. Montag im Monat von 14.00–16.00 Uhr
Diakoniestation, Am Bleichwasen 7

OASE – ein Nachmittag in Gemeinschaft für Pflegebedürftige

Jeden Montag von 14.00–17.00 Uhr Gruppe 2
Jeden Donnerstag von 14.00–17.00 Uhr Gruppe 1
Evang. Gemeindehaus Feuchtwangen
Kontakt: Frau Elke Klostermann (09852/6 78 80)

Frühstückstreff

Wollen Sie gern mit anderen ins Gespräch kommen und beim gemeinsamen Frühstück neue Kontakte knüpfen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zu den beiden folgenden Frühstückstreffs. Weitere Informationen beim Diakonischen Werk, Tel. 09852/18 86.

Café Lichtblick – offener Frühstückstreff für Alle

Jeden Dienstag ab 9.30 Uhr

Elterngruppe-Legasthenie

Jeder 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Fr. Scherle, Tel. 09852/90 83 25

Gesprächskreis Autismus

Immer am letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Kontakt: Familie Six, Tel. 09852/61 54 97

Deutscher Kinderschutzbund

Kreisverband Ansbach, Bärmeyerplatz 9, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/61 55 10, Fax 09852/61 56 30

Offene Sprechstunden: immer donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr (außer in den Ferien)

Die Sprechstunde ist ein offenes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, Eltern und andere Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Wir suchen und begleiten auch Ehrenamtliche, die Familien unterstützen wollen als Familienpaten. Sie können ohne Anmeldung zu unserer Sprechstunde kommen, aber auch telefonisch einen Termin vereinbaren, Hausbesuche sind auf Wunsch möglich.

Eltern – Jugend – Familienberatung

Termine nur nach tel. Vereinbarung, Tel. 0981/468-55 55

Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer AWO Kreisverband Ansbach-Stadt e.V.

Die Arbeiterwohlfahrt bietet kostenlose Beratungsstunden für Neuzuwanderer/innen und Migranten/innen an. Das Beratungsangebot beinhaltet u. a. folgende Bereiche:

- Allgemeine Informationen über sozialstaatliche Leistungen
- Informationen über Sprachkurse
- Beratung bei arbeits- und ausländerrechtlichen Fragen
- Allgemeine Lebensberatung
- Beratung im Bereich Familie, Erziehung, Schule
- Wohn- und Mietangelegenheiten
- Gesundheitliche Probleme
- Renten u. a.

Beratungsstunden:

Montags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (ohne Voranmeldung) und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr (mit Voranmeldung).

Beratungsraum in den Räumen der Stadtverwaltung, Sprechzimmer Nr. 25, Rathaus II, Tel. 09852/904-172.

Mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

Büro Soziale Stadt, Spitalstr. 17, Tel. 09852/61 34 35

Berater: Andrea Krauss, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

AWO Kreisverband Ansbach-Stadt e.V.

Martin-Luther-Platz 46, 91522 Ansbach, Tel. 0981/9 69 88-18

mobil: 0151/51 40 91 37, Fax: 0981/9 69 88-40

e-mail: migrationsberatung@awo-ansbach.de

Jugendmigrationsberatung (JMD) für junge Menschen mit Migrationshintergrund

EJSA Rothenburg gemeinn. GmbH – Evang. Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken

Beratung und Begleitung für junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 16–27 Jahren. Das Angebot ist kostenlos, vertraulich und unabhängig von der Glaubensrichtung.

Wir unterstützen und helfen u.a.:

- bei der Erstellung von Unterlagen und Formularen für Behörden und Ämtern
- bei rechtlichen Fragen, z.B. Aufenthaltsrecht
- bei Fragen zur Sicherung des Lebensunterhaltes
- bei Problemen in der Schule, in der Familie, mit Freunden in Beruf und Ausbildung
- bei Suchtproblemen, Schulden, etc.
- bei Zurechtfinden in der neuen Umgebung
- beim Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen, etc.

Beratungszeit: Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr (ohne Voranmeldung) bzw. nach Vereinbarung unter Tel. 09861/93694-22

Beratungsort: Büro Soziale Stadt, Spitalstraße 17, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/61 34 35

Berater: Oliver Huber M.S.M, Dipl.-Sozialpäd. (FH)

EJSA Rothenburg gemeinnützige GmbH

Evang. Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken

Kirchplatz 13, 91541 Rothenburg o.d.T., Tel. 09861/93 694-22,

Fax 09861/93 694-27, E-Mail: jmd@ejsa-rot.de

Hallenbad Feuchtwangen

mit Sauna, Dampfbad und Whirlpool, Tel. 09852/46 47

Öffnungszeiten Hallenbad mit Dampfbad und Whirlpool

Montag Schwimmkurs der Wasserwacht

Dienstag – Freitag 17.00–21.00 Uhr

Freitag (Senioren) 15.30–17.00 Uhr

Samstag (Warmbadetag 30 Grad) 14.00–18.00 Uhr

Sonntag 9.00–12.00 Uhr

Eintrittspreise (unbegrenzte Badezeit)**Einzelkarte:**

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 1,30 €
 Erwachsene und Jugendliche ab 17 Jahre 2,50 €

Zehnerkarte (übertragbar):

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 10,00 €
 Erwachsene und Jugendliche ab 17 Jahre 20,00 €

Öffnungszeiten der Sauna

Dienstag (Herren) 16.00–21.30 Uhr
 Mittwoch (Damen) 16.00–21.30 Uhr
 Donnerstag (Gemeinschaftssauna) 16.00–21.30 Uhr
 Freitag (Damen) 15.15–21.30 Uhr
 Samstag (Gemeinschaftssauna) 14.00–18.00 Uhr
 Sonntag (Gemeinschaftssauna) 9.00–12.00 Uhr

Eintrittspreise (unbegrenzt):

Einzelkarten 5,00 €, Zehnerkarten 40,00 €

Gebühr für die Behebung einer Verunreinigung 15,00 €
 Wertersatz für Garderobenschlüssel 25,00 €



Fränkisches Museum FEUCHTWANGEN

Facetten fränkischer Identität

Das Fränkische Museum Feuchtwangen ist eines der schönsten und ältesten Landschaftsmuseen in Süddeutschland.

Die hervorragende Volkskunstsammlung ist auf 2000 m² Ausstellungsfläche zu sehen.

Fränkisches Museum Feuchtwangen
 Museumsstr. 19, 91555 Feuchtwangen

www.fraenkisches-museum.de
 Tel. 09852/615224

Führungen und Museumspädagogik nach Vereinbarung.

Öffnungszeiten:

März, April

Mittwoch bis Sonntag 14–17 Uhr

Gruppenbesuche und Museumspädagogik können telefonisch vereinbart werden unter Tel. 09852/61 52 24.



Sängermuseum Feuchtwangen

Einziges Chormuseum Deutschlands

Öffnungszeiten:

November bis Februar geschlossen

Gruppen nach Voranmeldung –
 auch außerhalb der Öffnungszeiten

Sängermuseum Feuchtwangen
 Am Spittel 2–6, 91555 Feuchtwangen
 Tel. 09852/48 33, www.saengermuseum.de

■ Kleine Galerie**Osterausstellung der Freizeitkünstler vom 23.2.–1.4.2013**

– *Frühling lässt sein blaues Band ...* –

Vernissage: 23.2.2013 um 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

täglich, auch am Wochenende von 14.00–18.00 Uhr

■ Wochenmarkt auf dem Marktplatz

Freitag, 15.2.2013 von 8.00–12.30 Uhr

Freitag, 22.2.2013 von 8.00–12.30 Uhr

■ Verloren – Gefunden

1 Paar Wollhandschuhe beige, 1 Buch – Titel: Neue Gipfel treffen, 1 Skateboard schwarz, 1 Handsocke aus Wolle braun mit Geldbetrag

Bereitschaftsdienste

■ Medizinische Hilfe im Landkreis Ansbach

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der üblichen Sprechzeiten der Ärzte, wenn kein Notfall vorliegt, jedoch ein Arzt gebraucht wird, z.B. an Wochenenden oder am Abend: **Tel. 116 117**

■ Zahnärztlicher Notfalldienst

e-mail: www.notdienst-zahn.de

Samstag/Sonntag, 16./17.2.2013

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr

Dr. Karl Winterstein, Ringstr. 55

91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/23 59

Samstag/Sonntag, 23./24.2.2013

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr

Dr. Markus Klaus, Untere Torstr. 10

91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/37 77

Samstag/Sonntag, 2./3.3.2013

von 10.00–12.00 Uhr und 18.00–19.00 Uhr

Dr. Boris Huber, Am Ehrlein 1

91727 Echingen, Tel. 09835/9 71 00

■ Störungsdienst Strom/Wasser/Erdgas

Außerhalb der normalen Dienstzeit ist der Bereitschaftsdienst für Störungen unter den nachfolgenden Ruf-Nummern zu erreichen. Die Beauftragten des Bereitschaftsdienstes beheben ausschließlich Störungen im Bereich der städt. Versorgungsanlagen.

Strom: Stadtwerke Feuchtwangen (Stadtgebiet): 904-333

Strom: N-ERGIE (Außenorte): 01802/713538

Wasser: Stadtwerke Feuchtwangen: 904-333

Erdgas: Stadtwerke Feuchtwangen: 01802/713600

■ Elektro-Notdienst**16.2.2013–22.2.2013**

Fa. Habermann, Obere Str. 4, 91744 Weiltingen, Tel. 09853/2 25

Fa. Leibrich, Wittelshofener Str. 25, 91725 Echingen

Tel. 09854/2 24 + 09835/2 89

23.2.2013–1.3.2013

Fa. Kohl, Ansbacher Str. 11, 91572 Bechhofen, Tel. 09822/2 59

Fa. Rosenbauer, Öttingerstr. 7, 91717 Wassertrüdingen

Tel. 09832/2 20 + 94 55

Apotheken-Notdienst

Datum	bis 20 Uhr	nach 20 Uhr	Apotheken
14. 2.	Stiftsherren	Hubertus/Sonnen	Adler-Apotheke, Ledermarkt 6 Dinkelsbühl, Tel. 09851/9522
15. 2.	Stiftsherren	Stiftsherren	Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7 Dinkelsbühl, Tel. 09851/555838
16. 2.	Adler	Adler	Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26 Feuchtwangen, Tel. 09852/61330
17. 2.	St. Sebastian	St. Sebastian	Apotheke vor den Toren, Königsberger Straße 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
18. 2.	Kiderlen	Kiderlen	Farma-Plus Apotheke, Luitpoldstraße 27 Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
19. 2.	Stadt	Stadt	Hubertus-Apotheke, Friedr.-Ebert-Str. 20a Schopfloch, Tel. 09857/246
20. 2.	farma-plus	farma-plus	Löwen-Apotheke, Herrenstraße 14 Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
21. 2.	Löwen	Löwen	Römer-Apotheke, Hauptstraße 6 Mönchsroth, Tel. 09853/1700
22. 2.	Stadt	vor den Toren	Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34 Schnelldorf, Tel. 07950/577
23. 2.	Hubertus/Sonnen	Hubertus/Sonnen	Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7 Feuchtwangen, Tel. 09852/9161
24. 2.	Stiftsherren	Stiftsherren	Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9 Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
25. 2.	Löwen	Adler	St.-Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5 Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440
26. 2.	Löwen	St. Sebastian	St.-Pauls-Apotheke, Nördlinger Straße 11 Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
27. 2.	Kiderlen	Kiderlen	St.-Sebastian-Apotheke, Hauptstraße 18 Dürnwangen, Tel. 09856/221

Dienstwechsel um 8.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Pfarramt Feuchtwangen

Samstag, 16. Februar

18.30 Uhr **Praxisklinik (ehem. Krankenhaus):** Gottesdienst, Dekan Hacker

Sonntag, 17. Februar

10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst, Dekan Hacker + Kindergottesdienst

11.30 Uhr **Stiftskirche:** Taufgottesdienst, Dekan Hacker

9.30–11.45 **Haus am Kirchplatz:** Bücherei geöffnet

9.00 Uhr **Thürnhofen:** Gottesdienst, Pfarrer Ungar-Hermann

10.15 Uhr **Windshofen:** Gottesdienst, Pfarrer Ungar-Hermann

Montag, 18. Februar

14.00 Uhr **Gemeindehaus:** „Oase“ mit Betreuungsangebot

17.30 Uhr **Gemeindehaus Dentlein:** Volkstanzkreis

Mittwoch, 20. Februar

9.30 Uhr **Altenheim:** Gottesdienst, Pfarrer Dörrer

19.00 Uhr **Johanniskirche:** 1. Passionsandacht, Pfarrerin Auernhammer

20.00 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Elterngruppe „Legasthenie“

Donnerstag, 21. Februar

14.00 Uhr **Gemeindehaus:** „Oase“ mit Betreuungsangebot

19.30 Uhr **Café am Kreuzgang:** Evang. Bildungswerk: „Wege zu einer gerechteren Welt – Chancen und Risiken der Globalisierung“, Ref. v. Herrn Martin Stümpfig (Umweltingenieur/Feu.)

und Frau Aneth Lwakatare (Menschenrechtsreferentin, Mission Eine Welt/Neuendettelsau)

Freitag, 22. Februar

19.30 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Blaues Kreuz

Samstag, 23. Februar

15–17 Uhr **Gasthaus Schöllmann:** Jahreshauptversammlung des Evang. Gemeindevereins e. V., Pfarrerin Auernhammer

18.30 Uhr **Praxisklinik (ehem. Krankenhaus):** Gottesdienst, Pfarrer Diener

Sonntag, 24. Februar

10.00 Uhr **Stiftskirche:** Gottesdienst, Pfarrer Ungar-Hermann + Kindergottesdienst

11.30 Uhr **Stiftskirche:** Taufgottesdienst, Pfarrer Ungar-Hermann

18.00 Uhr **Stiftskirche:** Jugendgottesdienst „Kontrolle ist gut – Vertrauen ist besser“, Diakonin Illini + Team

10.30 Uhr **Gemeindehaus:** Krabbelgottesdienst, Team

9.30–11.45 **Haus am Kirchplatz:** Bücherei geöffnet

Montag, 25. Februar

14.00 Uhr **Gemeindehaus:** „Oase“ mit Betreuungsangebot

17.30 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Kindergottesdienst-Vorbereitungstreffen, Pfarrerin Auernhammer

18.00 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Selbsthilfegruppe „Pustebblume“ für seel. Gesundheit

17.30 Uhr **Gemeindehaus Dentlein:** Volkstanzkreis

Dienstag, 26. Februar

14.00 Uhr **Vorderbreithann:** Seniorenkreis, Pfarrerin Auernhammer

19.00 Uhr **Vorderer Spitzenberg:** Weltgebetstag-Vorbereitungstreffen, Pfarrerin Auernhammer

19.00 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Konfirmanden-Elternabend Sprengel III, Pfarrer Ungar-Hermann

Mittwoch, 27. Februar

9.30 Uhr **Altenheim:** Gottesdienst, Pfarrer Dörrer

19.00 Uhr **Johanniskirche:** 2. Passionsandacht, Pfarrer Ungar-Hermann

Donnerstag, 28. Februar

14.00 Uhr **Gemeindehaus:** „Oase“ mit Betreuungsangebot

14–16 Uhr **Banzenweiler Gemeinschaftshaus:** Seniorennachmittag, Dekan Hacker

19.30 Uhr **Café am Kreuzgang:** Evang. Bildungswerk: „Vom Teller aus die Welt verbessern“ – Vorteile pflanzlicher Ernährung für Umwelt, Tiere und Gesundheit, Vortrag mit Frau Katrin Egerer (Diätassistentin) und Frau Anne Seidel (Vegetarier-Bund Deutschland, Regionalgruppe Nürnberg)

20.00 Uhr **Haus am Kirchplatz:** Gesprächskreis Autismus

Freitag, 1. März

18.30 Uhr **Weinberg:** Weltgebetstag der Frauen, Team

19.00 Uhr **Gemeindehaus Feuchtwangen:** Weltgebetstag der Frauen, Pfarrerin Auernhammer

19.00 Uhr **Thürnhofen:** Weltgebetstag der Frauen, Team

Evangelische Jugendarbeit Feuchtwangen



Regelmäßige Termine während der Schulzeit

Jungchar für Buben und Mädchen in Vorderbreithann
Du bist in der 1. bis 5. Klasse? Schau doch mal am Freitag, 15.30–17.00 Uhr im Gemeindehaus Vorderbreithann vorbei.

In der Jungschar erleben wir eine tolle Zeit miteinander: Spiele, Basteln, Geschichten von Gott, Zeit mit Freunden verbringen.
Anspruchspartnerinnen: Chrissi Buckel, Lena Gröninger, Franziska Großmüller, Theresa Stang, Tel. 0151/10 10 14 92

Jungschar „Die Spatzen“ Feuchtwangen

Jeden Freitag von 14.00 bis 15.30 Uhr seid Ihr, Kinder von der 1.–5. Klasse herzlich zu den Spatzen eingeladen. Mit biblischen Geschichten, Spielen, Aktionen und mehr wird es nicht langweilig. Ort: Evang. Jugendhaus am Spitzenberg
Anspruchspartnerinnen: Christina Brugger, Pia Kallina, Lisa-Marie Ludwig, Jacqueline Zieher

Informationen

von der Ev. Dekanatsjugend Feuchtwangen

Ev. Jugendbüro

Dekanatsjugendreferentin Angelina Illini
Vorderer Spitzenberg 6, 91555 Feuchtwangen
Tel. 09852/98 33
E-Mail: info@ej-feuchtwangen.de
Homepage: www.ej-feuchtwangen.de

Bürozeiten:

(in der Schulzeit):
Mittwoch 10.00–12.00 Uhr, Donnerstag 15.00–17.00 Uhr

Termine

- 21.2.2013 Ersatztermin **Konfi-Tage-Team**, 16.30 Uhr, Evang. Jugendhaus Feuchtwangen
- 24.2.2013 **Jugendgottesdienst**, 18.00 Uhr, Stiftskirche Feuchtwangen
- 27.2.2013 **Ökum. Kreuzweg-Team**, 17.15 Uhr, Evang. Jugendhaus Feuchtwangen
- 28.2.2013 **KJR-Delegiertenversammlung**, 19.00 Uhr, Teehaus Ansbach
- 3.2.2013 **Ökumenischer Kreuzweg der Jugend**, 18.00 Uhr, Start: Katholische Kirche Feuchtwangen

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Du bist herzlich eingeladen zu diesem besonderen Jugendgottesdienst. Wir treffen uns am Sonntag, den 3. März um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Feuchtwangen. Das Team aus katholischen und evangelischen jungen Leuten hat verschiedene Stationen vorbereitet: gemeinsam machen wir uns auf den „Kreuzweg“, Zeit zum Nachdenken, mit Musik, die uns anspricht. Im Anschluss gibt es wieder ein Essen für alle, die gerne noch ein wenig bleiben wollen. Dieses findet im Evang. Jugendhaus statt.

Freizeiten 2013

Ausschreibungen und Anmeldungen gibt es ab sofort in den Pfarrämtern im Dekanat und im Evang. Jugendbüro

- 17.–26.5.2013 **Jugendfreizeit Kroatien**, ab 13 Jahren, 299,- €
- 19.–25.8.2013 **Kinderzeltlager** Leutershausen, 8–12 Jahre, 99,- €
- 6.–8.12.2013 **Adventsfreizeit**, 8–12 Jahre, 45,- €

Am Geld soll's nicht scheitern: die Erfahrungen einer Freizeit soll jedes Kind, jeder Jugendliche machen können. Bitte einfach an Diakonin Angelina Illini wenden und nach einem Zuschuss fragen, wenn es anders schwierig wäre.

Erste-Hilfe-Kurs

Am 23. Februar und 2. März findet der 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs für Jugendleiterinnen und Jugendleiter statt. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz Feuchtwangen lädt die Evang. Jugend im Dekanat Feuchtwangen zu den Einheiten von 9.00 bis 16.00 Uhr ins Rot-Kreuz-Haus am Walkmühlweg 9 ein. Wer sich in der Evang. Jugendarbeit ehrenamtlich engagiert, zahlt 5 Euro für den Kurs (andere 20 Euro). Dieser Kurs ist eine Voraussetzung für die Jugendleitercard und kann für den Führerschein genutzt werden. Anmeldung an Dekanatsjugendreferentin Angelina Illini, Vorderer Spitzenberg 6, Tel.: 09852/98 33. Nach Anmeldeschluss sind nun noch ein paar Plätze frei – bitte einfach melden!

Mitarbeiterwochenende 8.–10. März 2013, Veitsweiler

Du bist ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv? Nutz' doch das Wochenende für Dich, dass die Evangelische Jugend im Kirchenkreis anbietet. Ganz in der Nähe, in Veitsweiler, mit anderen jungen Leuten und einem tollen Programm. „Da kannst du was erleben?“ heißt das Thema. Der bekannte Spielpädagoge Günter Kistner zeigt uns Aktionen, die wir selbst durchführen können. Bis zu vier Ehrenamtliche von uns können kostenlos an diesem Wochenende teilnehmen. Infos und Anmeldung (bis 7.3.) gibt es bei Angelina Illini im Evang. Jugendbüro und in den Pfarrämtern.

JUGENDGOTTESDIENST
Sonntag 24.02.2013
18 Uhr
Feuchtwangen
Stiftskirche
Kontrolle ist gut
Vertrauen ist besser

Veranstalter:
Dekanatsjugend Feuchtwangen
Lust mitzumachen? Infos bei
Angelina Illini, 09852-9833

VERIFIED APPROVED



Wege zu einer gerechten Welt – Chancen und Risiken der Globalisierung

Martin Stümpfig, Umweltingenieur, Feuchtwangen und Aneth Lwakatare, Menschenrechtsreferentin, Mission EineWelt, Neuendettelsau

Donnerstag, 21.02.2013, 19.30 Uhr, Café am Kreuzgang

Martin Stümpfig, Umweltreferent der Stadt Feuchtwangen und Aneth Lwakatare, Menschenrechtsreferentin bei Mission Eine Welt in Neuendettelsau werden gemeinsam den Abend gestalten. Herr Stümpfig, der als Entwicklungshelfer 2 1/2 Jahre in Mali tätig war, wird die Risiken der globalisierten Weltwirtschaft und der ungezügelter Finanzmärkte behandeln. Speziell wird er auf den Agrarhandel und negative Auswirkungen der Gentechnik eingehen. Die von den Kleinbauern in den Entwicklungsländern praktizierte kleinteilige Landwirtschaft ist bedroht – nicht zuletzt auch durch den Klimawandel. Er zeigt Wege auf, wie durch eine geänderte Wirtschaftspolitik, einer nachhaltigen Agrar- und Entwicklungspolitik und einer Änderung unseres Einkaufsverhaltens

das Ziel einer gerechten Globalisierung erreicht werden kann. Frau Lwakatare arbeitet seit knapp einem Jahr in Neuendettelsau bei Mission Eine Welt, eine Einrichtung der evangelischen Kirche in Bayern. Die gelernte Juristin, die fließend deutsch spricht, wird in ihrem Vortrag die negativen Auswirkungen des Landraubes in den Entwicklungsländern beleuchten. Durch Ankauf und Verpachtung von Land durch multinationale Großkonzerne ist die Ernährungssicherheit der heimischen Bevölkerung bedroht. Die Menschenrechtsreferentin wird auf Fragen zu Landrechten, ökologische Schäden, die Rolle der EU Agrarsubventionen und Auswege aus der Misere eingehen.

Vom Teller aus die Welt verbessern – Vorteile pflanzlicher Ernährung für Umwelt, Tiere und Gesundheit

Katrin Egerer, Diätassistentin und Anne Seidel vom Vegetarier-Bund Deutschland, Regionalgruppe Nürnberg
Donnerstag, 28.02.2013, 19.30 Uhr, Café am Kreuzgang

Der Vortrag will deutlich machen, dass der Einsatz für eine gerechte Verteilung der Lebensmittel auf der Welt, Tierrechte, Umweltschutz und die eigene Gesundheit auf dem Teller beginnt. Eine vielseitige pflanzliche Kost gibt wertvolle Ressourcen wie Wasser, Getreide und Soja zum direkten Verbrauch frei, statt sie über den Umweg Tierzucht zu verschwenden, sie lässt Regenwald, Wasser, Land und Luft aufatmen und senkt das Risiko für viele Zivilisationskrankheiten.

*Herzliche Einladung zu beiden Veranstaltungen!
Der Eintritt ist jeweils frei.*

■ Evangelische Gottesdienste in den Außenorten

Mosbach

Sonntag, 17. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wild und Kindergottesdienst

Mittwoch, 20. Februar

14.00 Uhr Seniorennachmittag mit Israeleindrücken

Freitag, 22. Februar

19.30 Uhr Passionsgottesdienst in Mosbach

Sonntag, 24. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Auernhammer

Dienstag, 26. Februar

20.00 Uhr KV-Sitzung in Larrieden

Mittwoch, 27. Februar

19.30 Uhr Bibelstunde in Mosbach

Freitag, 1. März

19.30 Uhr Weltgebetstag in Larrieden

Larrieden

Sonntag, 17. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Wild

Freitag, 22. Februar

19.30 Uhr Passionsgottesdienst in Mosbach

Sonntag, 24. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Auernhammer und Kindergottesdienst

Dienstag, 26. Februar

20.00 Uhr KV-Sitzung in Larrieden

Mittwoch, 27. Februar

14.00 Uhr Seniorennachmittag mit Israeleindrücken
19.30 Uhr Bibelstunde in Mosbach

Freitag, 1. März

19.30 Uhr Weltgebetstag in Larrieden

Breitenau

Sonntag, 17. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Stahl
9.00 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 21. Februar

14.00 Uhr gemeinsamer Altenkreis in Breitenau mit den Kindergartenkindern vom Kindergarten Breitenau

Sonntag, 24. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Drobny
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 1. März

19.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst im Gemeindehaus in Dorfgütingen

Dorfgütingen

Sonntag, 17. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst, Lektor Stahl
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Donnerstag, 21. Februar

14.00 Uhr gemeinsamer Altenkreis in Breitenau mit den Kindergartenkindern vom Kindergarten Breitenau

Sonntag, 24. Februar

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Drobny
10.00 Uhr Kindergottesdienst
14.00 Uhr Beichte und Abendmahl, Pfarrer Drobny

Freitag, 1. März

19.30 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst im Gemeindehaus



Kronenwirtsberg 18, 91555 Feuchtwangen

Sonntag, 17. Februar

14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit J. Kümmerle
„Eine lebendige Hoffnung“ (Hebr. 10, 19–25)
Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde.

Dienstag, 19. Februar

16.00 Uhr Krabbelgruppe „Bartimäus – Blindes Vertrauen“
20.00 Uhr Gebetsstunde mit F. Steinacker

Donnerstag, 21. Februar

9.00 Uhr Kinderhauskreis „Von Anfang an“
19.00 Uhr Glaubenskurs „Christ werden – als Christ leben“

Sonntag, 24. Februar

14.00 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst mit D. Zachmann
„Einen festen Glauben“ (Hebräer 10, 35 bis 11, 1)
Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde.
17.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst am Abend mit J. Kümmerle
„Einen Herrn, der ans Ziel bringt“ (Hebr. 12, 1–3)
Die Kinder haben ihr eigenes Programm in der Kinderstunde.
Die Kinder erhalten nach dem Programm ein einfaches Abendessen.
Ende spätestens 18.45 Uhr

Dienstag, 26. Februar

20.00 Uhr Gebetsstunde mit W. Beck

Mittwoch, 27. Februar

14.00 Uhr Seniorenkreis mit P. Walter
„Mit Jesus nach Jerusalem“

Donnerstag, 28. Februar

9.00 Uhr Kinderhauskreis „Von Anfang an“
19.00 Uhr Glaubenskurs „Christ werden – als Christ leben“

Veranstaltungen in den Außenorten**Ungetsheim****Dienstag, 19. Februar**

19.30 Uhr Bibelstunde im Haus von W. Strauß mit E. Rohn

Sperbersbach**Dienstag, 26. Februar**

19.30 Uhr Bibelstunde im Haus von A. Strauß mit
J. Kümmerle

Mosbach**Mittwoch, 27. Februar**

19.30 Uhr Bibelstunde im ev. Gemeindehaus mit
Pfarrer M. Wild



EC-Feuchtwangen
Entschieden für Christus
www.ec-feuchtwangen.de

**Kinder- und Jugendarbeit der Liebenzeller
Gemeinschaft Feuchtwangen****Regelmäßige wöchentliche Veranstaltungen:****Feuchtwangen im Gemeinschaftshaus:**

Montag 19.30 Uhr Freundeskreis für Teens (ab 8. Klasse)
Dienstag 16.00 Uhr Kindertreff (ab 3 Jahren) mit
Eltern-Café
Dienstag 18.00 Uhr Treffpunkt (ab 5. Klasse)
Donnerstag 17.00 Uhr Jungschar mit Biss für Mädels
(ab 1. Klasse)
Donnerstag 17.00 Uhr Jungschar mit Biss für Jungs
(ab 1. Klasse)
Freitag 20.00 Uhr Jugendkreis

Dorfгүйtingen im evang. Gemeindehaus:

Montag 19.30 Uhr Freundeskreis
(für alle Teenager ab 13 Jahre)
Freitag 17.00 Uhr Jungschar (für alle Kinder zwischen
7 und 14 Jahre)

Breitenau im evang. Gemeindehaus:

Freitag 17.30 Uhr Bubenjungschar
(für Jungs zwischen 6 und 14)

Larrieden im evang. Gemeindehaus:

Dienstag 19.30 Uhr Freundeskreis
(für alle Teenager ab 13 Jahre)

Kontakt & Info:

Liebenzeller Gemeinschaft & EC Jugendarbeit Feuchtwangen
Jochen Kümmerle (Prediger), Tel. 09852/44 50,
E-mail: jochen.kuemmerle@lgv.org
Traugott Thoma (Prediger), Tel. 09852/61 64 01,
E-mail: traugott.thoma@lgv.org
Daniel Zachmann (Jugendreferent), Tel. 09852/46 44,
E-mail: daniel.zachmann@lgv.org
Internet: www.lgv-feuchtwangen.de, www.ec-feuchtwangen.de

Wir laden Sie herzlich ein in einer ungezwungenen Atmosphäre über wichtige Fragen des Glaubens nachzudenken. **Kurse zum Glauben sind eine Entdeckungsreise** für Menschen, die mehr über den christlichen Glauben erfahren wollen und auch für Christen, die ihren Glauben aktiver und intensiver leben möchten.

An **vier Abenden** beschäftigen wir uns anhand des Apostolischen Glaubensbekenntnisses mit **grundlegenden Fragen des Glaubens und Lebens**. Die Themen werden verständlich und lebensnah präsentiert. Niemand muss reden, aber alle sind ermutigt, Beiträge und Fragen mit einzubringen. **Zum Ablauf der Abende gehören:** Begrüßung – Ankommen – Präsentation und Einführung ins Thema – Pause mit kleinen Erfrischungen – Kleingruppen zur Vertiefung der Themen – Abendsegen. Der Glaubenskurs „Christ werden – als Christ leben“ findet an folgenden Terminen (jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr) am Kronenwirtsberg 18 statt:

21. + 28. Februar und 7. + 14. März 2013

Anmeldeformulare liegen im Gemeinschaftshaus aus oder sind bei Jochen Kümmerle (Tel 09852/44 50) erhältlich. Sie können sich auch telefonisch oder per Email anmelden: jochen.kuemmerle@lgv.org. Ein Teilnehmerbetrag wird nicht erhoben.

Kath. Stadtpfarrei St. Ulrich und Afra**Die Fastenzeit:**

Eine Chance, eine spürbare Zäsur. Die heiligen 40 Tage, ein Neuwerden, Vorbereitung auf das Fest der Auferstehung Jesu Christi.

**Sonntag, 17.2., 1. Fastensonntag, Kollekte für die
Kirchenheizung**

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst / f. Gunnar Koch

Dienstag, 19.2., Dienstag in der 1. Fastenwoche

18.30 Uhr Hl. Messe f. Schwester Emella Forster
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Pfarrheim

Donnerstag, 21.2., Donnerstag in der 1. Fastenwoche

18.00 Uhr Fastenandacht
18.30 Uhr Hl. Messe f. Schwester Emella Forster

Freitag, 22.2., Kathedra Petri Fest

9.30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim f. verst. Großeltern

Samstag, 23.2., Samstag in der 1. Fastenwoche

17.00 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Vorabendmesse f. Walburga Haas u. Verw. u. Karl Röhrer u. Verw. / f. Alexander Lider / f. Rosa Lider / f. Claudia Hirsch / f. verst. Else Grimm zum Jahrtag mit ihren Eltern und Geschw. / n. Meinung K.

**Sonntag, 24.2., 2. Fastensonntag – Zählung der Gottes-
dienstbesucher; Kollekte für die Caritas**

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
14.–16.00 Uhr Frühjahrsbasar „Alles rund ums Kind“ in
unserem Kindergarten St. Ulrich und Afra,
Am Schwalbennest 2

Dienstag, 26.2., Dienstag in der 2. Fastenwoche

18.30 Uhr Hl. Messe f. Berthold Taschner
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Pfarrheim

Donnerstag, 28.2., Donnerstag in der 2. Fastenwoche

18.00 Uhr Fastenandacht
18.30 Uhr Hl. Messe f. verst. Achim Zangler

**Freitag, 1.3., Freitag in der 2. Fastenwoche – Herz-Jesu-
Freitag**

9.30 Uhr Hl. Messe im Seniorenheim f. verst.
Achim Zangler

**Samstag, 2.3., Samstag in der 2. Fastenwoche – Herz-Mariä-
Samstag**

8.30 Uhr Wallfahrt der Firmlinge nach Augsburg zum Grab
des Hl. Ulrich und mit Besuch beim Firmspender

16.00 Uhr Ministrantengruppenstunde
 --- KEINE Vorabendmesse!

Sonntag, 3.3., 3. Fastensonntag
 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Hinweis:

Es findet keine Caritas-Haussammlung mehr statt. Stattdessen werden am 2. Fastensonntag während des Gottesdienstes Spendenbriefe in einem Körbchen verteilt. Diese Spendenbriefe liegen anschließend auch am Schriftenstand zur Mitnahme aus.

Baptistengemeinde Feuchtwangen

Vorderbreithenthann 15, 91555 Feuchtwangen

Sonntag, 17. Februar
 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 20. Februar
 20.00 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24. Februar
 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Mittwoch, 27. Februar
 20.00 Uhr Bibelstunde

Weitere Veranstaltungen bitte erfragen bei Pastor Malessa, Tel. 09852/61 67 17

Vereine und Verbände

**TuS Feuchtwangen
 Abteilung Basketball „Griffins“**

Trainingszeiten:

Mädchen und Jungs von 8–12 Jahren:

Dienstag 17.00–18.30 Uhr Realschulturnhalle*
 Donnerstag 17.30–19.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Ansprechpartner: Bernd Häßlein

Mädchen von 13–15 Jahren:

Dienstag 18.15–19.45 Uhr Realschulturnhalle*
 Donnerstag 18.30–20.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Ansprechpartner: Bernd Häßlein

Mädchen ab 16 Jahren:

Dienstag 19.30–21.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Donnerstag 18.30–20.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Ansprechpartner: Bernd Häßlein

Damen:

Dienstag 19.30–21.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Donnerstag 18.30–20.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Sonntag 18.00–19.30 Uhr Ballspielhalle
 Ansprechpartner: Bernd Häßlein

Freizeitgruppe (gemischte Mannschaft):

Donnerstag 19.30–21.00 Uhr Realschulturnhalle*
 Ansprechpartner: Matthias Scheefer

* In den Schulferien kann in der Realschulturnhalle kein Training abgehalten werden.

Kontakt:

Homepage: www.tus-griffins.de, E-mail: info@tus-griffins.de

Bernd Häßlein, Tel. 09852/822318 oder 0171/3531047,
 e-Mail: bernd-haesslein@web.de
 Matthias Scheefer, Tel. 0171/2145963,
 e-Mail: Giftzweg@onlinehome.de

Die nächsten Heimspiele:

U12	So. 24.2.2013	11.00 Uhr	TuS – Schwabach 2
U17w	So. 24.2.2013	13.00 Uhr	TuS – TV Fürth

**TuS Feuchtwangen –
 Abteilung Fußball**

Trainingszeiten der Junioren für die Hallensaison 2012/2013:

U19-Junioren (Jahrgang 1994/95)
 Montag, 18.30–20.00 Uhr, Ballspielhalle

U17-Junioren (Jahrgang 1996/97)
 Freitag, 17.00–18.30 Uhr, Ballspielhalle

U15-Junioren (Jahrgang 1998/99)
 Montag, 17.00–19.00 Uhr, Hochmeisterhalle

U13-Junioren I (Jahrgang 2000/01)
 Donnerstag, 17.00–18.30 Uhr, Ballspielhalle

U13-Junioren II (Jahrgang 2000/01)
 Mittwoch, 17.00–18.00 Uhr, Landschulhalle

U11-Junioren-E1 (Jahrgang 2002/03)
 Mittwoch, 16.30–18.00 Uhr, Hochmeisterhalle

U11-Junioren-E2 (Jahrgang 2002/03)
 Montag, 17.00–18.00 Uhr, Landschulhalle

U9-Junioren-F1 (Jahrgang 2004/05)
 Dienstag, 17.00–18.00 Uhr, Landschulhalle

U9-Junioren-F2 (Jahrgang 2004/05)
 Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr, Landschulhalle

U7-Junioren (Jahrgang 2006 u. jünger)
 Freitag, 16.00–17.30 Uhr, Hochmeisterhalle

Trainer/Betreuer im Juniorenbereich:

A-Junioren (Jahrgang 1994/95)
 Ansprechpartner: Steffen Markowitsch, Tel. 0151/11677006

B-Junioren (Jahrgang 1996/97)
 Ansprechpartner: Uwe Schnotz, Tel. 09868/1614

C-Junioren (Jahrgang 1998/99)
 Ansprechpartner: Martin Häberlein, Tel. 0179/9707414

D9-Junioren I (Jahrgang 2000/01)
 Ansprechpartner: Heinz Lindörfer, Tel. 09856/1690

D9-Junioren II (Jahrgang 2000/01)
 Ansprechpartner: Ufuk Deniz, Tel. 09852/776333

E1-Junioren (Jahrgang 2002/03)
 Ansprechpartner: Werner Rank, Tel. 09852/61833

E2-Junioren (Jahrgang 2002/03)
 Ansprechpartner: Karsten Schmidt Kunz, Tel. 09852/908476

F1-Junioren (Jahrgang 2004/05)
 Ansprechpartner: Peter Burggraf, Tel. 0157/84281381

F2-Junioren (Jahrgang 2004/05)
 Ansprechpartner: Lisa Beck, Tel. 0171/7061791

G-Junioren (Jahrgang 2006 und jünger)
 Ansprechpartner: Frieder Sommerer, Tel. 09852/615573

Auskünfte und Informationen zu Spiel- und Trainingsbetrieb erteilen auch:

Wolfgang Guttropf, Abteilungsleiter Tel. 09852/4258
 Eduard Kohlmann, Jugendleiter Tel. 09852/2629

**TuS Feuchtwangen –
 Abteilung Handball**

Trainingszeiten:

Montag:
 17.00–18.00 Uhr TuS-Bambini/Mini/E-Jugend (m/w)
 17.00–18.30 Uhr C-Jugend männlich (Jahrgang 1997 bis 1999)

Dienstag:
 17.00–18.30 Uhr D-/C-Jugend weiblich (Jahrgang 1997–2002)

18.30–20.00 Uhr	B-Jugend männlich (Jahrgang 1995 bis 1997)
19.00–21.00 Uhr	Herren (ab Jahrgang 1994)

Donnerstag:

18.30–20.00 Uhr	B-Jugend männlich (Jahrgang 1995 bis 1997)
19.00–21.00 Uhr	Herren (ab Jahrgang 1994)

Nähere Infos zu den Mannschaften und dem Spielbetrieb unter unserer Webseite: www.tus-handball.info

TuS Feuchtwangen – Abteilung Turnen

Übungs-/Trainingszeiten:

Montag:

18.00–19.00 Uhr, Jahnturnhalle:	Gruppe: Senioren Männer, Übungsleiter: Alfred Siegl
19.15–20.15 Uhr, Jahnturnhalle:	Gruppe: Senioren Frauen, Übungsleiter: Lore Pfaff
20.00–21.00 Uhr, Ballspielhalle:	Gruppe: Fitness – Aerobic, Übungsleiter: Katja Rössle
20.30–22.00 Uhr, Ballspielhalle:	Gruppe: Männersport, Übungsleiter: Günter Twardokus

Dienstag:

9.30–11.00 Uhr, Jahnturnhalle:	Gruppe: Mutter – Kind, Übungsleiter: Martina Keim
15.15–16.30 Uhr, Jahnturnhalle:	Gruppe: Mutter – Kind bis 4 Jahre, Übungsleiter: Daniela Müller, Marion Göhring
16.30–17.45 Uhr, Jahnturnhalle:	Gruppe: Mutter – Kind, Übungsleiter: Anke Brieger

Mittwoch:

16.30–18.00 Uhr, Ballspielhalle	Gruppe: Turnen Mädchen, Übungsleiter: E. Meyer, G. Grebenhof
17.15–18.15 Uhr, Jahnturnhalle	Gruppe: ab 1. Klasse, Übungsleiter: Anja Kirchberger

18.00–20.00 Uhr, Ballspielhalle	Gruppe: Leistungsturnen Mädchen, Übungsleiter: E. Meyer, E. Bergler, A. Twardokus, G. Grebenhof
19.00–20.00 Uhr, Jahnturnhalle	Gruppe: Frauengymnastik, Übungsleiter: Doris Halfpaap

Donnerstag:

16.30–17.30 Uhr, Ballspielhalle:	Gruppe: 4–5-Jährige, Übungsleiter: Andrea Abel, Katja Rössle
---	--

Freitag:

ab 15.00 Uhr, Ballspielhalle:	Gruppe: Jungen ab 5 Jahre, Übungsleiter: Martin Trumpp
--------------------------------------	--

TuS Feuchtwangen – Untergruppe Tanzen

Dienstags

18.30–19.30 Uhr	Gruppe: ab 8. Klasse, Gymnastikraum Jahnturnhalle Übungsleiterinnen: Lisa-Marie Stadelbauer, Natascha Christ, Angelina Deniz
------------------------	---

Mittwochs

16.00–17.00 Uhr	Gruppe: ab 4. Klasse, Turnhalle Stadt Schule Feuchtwangen Übungsleiter: Lisa-Marie Stadelbauer
------------------------	---

Freitags

15.30–16.30 Uhr	Gruppe: ab 4. Klasse, Jahnturnhalle Übungsleiter: Lisa-Marie Stadelbauer
------------------------	---

Freitags

16.30–17.30 Uhr	Gruppe: 2.+3. Klasse, Jahnturnhalle Übungsleiter: Lisa-Marie Stadelbauer
------------------------	---

TuS Feuchtwangen – Abteilung Leichtathletik

Trainingszeiten Winter 2012/2013

Montag

19.15–20.00 Uhr	Gymnastik für alle (Realschulturnhalle) ÜL: Dirk Weinstein
-----------------	---

Dienstag

18.00–19.00 Uhr	Lauf- und Walkingtreff für Eltern/Kind und alle Lauffreunde Treffpunkt vor der Realschulturnhalle ÜL: Peter Kühn, Iris Meyer, Daniela Hader
-----------------	---

Mittwoch

18.30–20.00 Uhr	Allgemeines Training für alle Realschulturnhalle ÜL: Angelika und Christian Hübsch
18.30–20.00 Uhr	Krafttraining im Krafraum Realschulturnhalle ÜL: Rainer Weißmann und Peter Kühn

Freitag

15.30–16.30 Uhr	Jugend- und Schülertraining Turnhalle am Hallenbad ÜL: Iris Meyer, Martin Meyer (bis 10 Jahre)
16.30–18.00 Uhr	Kinder- und Jugendtraining Turnhalle am Hallenbad ÜL: Martin Meyer, Julia Probst
18.00–19.30 Uhr	Allgemeines Training für alle über 14 Jahre Turnhalle am Hallenbad ÜL: Rainer Weißmann

TuS Feuchtwangen – Abteilung Volleyball

Dienstag

15.00–16.30 Uhr	männl. Jugend (bis 13 Jahre) – Ballspielhalle Ansprechpartner: Martin Fettingner, Tel. 09855/1870
-----------------	---

Mittwoch

16.30–18.30 Uhr	weibl. Jugend (ab 12 Jahre) – Ballspielhalle Ansprechpartner: Ralf Vehlows, Tel. 09852/4684
17.00–19.00 Uhr	(nach Vereinbarung) Damen I – Ballspielhalle Ansprechpartner: Hanna Herrmann, Tel. 0151/41810532

Freitag

18.30–20.00 Uhr	Damen II – Ballspielhalle, Ansprechpartner: Rafael Menke, Tel. 09852/70 34 21
20.00–22.00 Uhr	Damen I – Ballspielhalle, Ansprechpartner: Hanna Herrmann, Tel. 0151/41810532
20.00–22.00 Uhr	Herren – Ballspielhalle, Ansprechpartner: Florian Krommer, Tel. 0176/24 25 43 37
20.00–22.00 Uhr	Freizeit Mixed Mannschaft für jeden, der Spaß am Volleyballspielen hat – Ballspielhalle, Ansprechpartner: Christof Badewitz, Tel. 0175/2 97 25 07

TuS Feuchtwangen – Abteilung Tischtennis

Trainingszeiten:

Dienstag

18.00–20.00 Uhr Jugend (m/w), ab 6 Jahre TuS-Jahnhalle
20.00–22.00 Uhr Erwachsene TuS-Jahnhalle

Donnerstag

18.00–20.00 Uhr Jugend (m/w), ab 6 Jahre TuS-Jahnhalle
20.00–22.00 Uhr Erwachsene TuS-Jahnhalle

Weitere Infos: 1. Vorstand: Wolfgang Hauf, Tel. 09852/10 65
Jugendleiter: Andreas Kamleiter, Tel. 0981/35 76 58 16
www.tt-feuchtwangen.de

TuS Feuchtwangen – Abteilung Schwimmen

Trainingszeiten:

Montag

17.00–18.00 Uhr Leistungsgruppe/Fortgeschrittene

Dienstag

21.00–22.00 Uhr Leistungsgruppe/Masters

Mittwoch

15.30–16.30 Uhr Nachwuchsgruppe/Jüngere (Voraussetzungen:
– sicheres Schwimmen von 200 m
– Alter: ca. 8 Jahre)

Donnerstag

21.00–22.00 Uhr Leistungsgruppe/Masters

Samstag

10.15–11.45 Uhr Leistungsgruppe/Nachwuchsgruppe

Weitere Infos: Walter Eisenmann, Tel. 09852/92 81

TuS Feuchtwangen – Abteilung Tennis

Talent steckt in jedem Kind, denn es möchte sich bewegen, spielen und etwas erleben.

Wir vermitteln Tennis mit viel Spaß und tollen Ballwechsellern von Anfang an!

Trainingszeiten der Jugend in der TuS-Tennishalle:

Montag, 14.00–17.00 Uhr und Dienstag, 14.00–15.00 Uhr Training für 5- bis 14-jährige nach dem „Talentino“-Erfolgskonzept des BTV. Bei Interesse einfach in die Tennishalle kommen!

Dienstag, 15.00–16.00 Uhr Training für fortgeschrittene Jugendliche

Freitag, 14.00–17.00 Uhr und Samstag, 15.00–17.00 Uhr Training für fortgeschrittene Jugendliche und Mannschaftsspieler

Nähere Infos zu den Mannschaften, sowie dem Spiel- und Trainingsbetrieb erhält man unter www.tennis-feuchtwangen.de. Weitere Auskünfte erteilt auch der 1. Abteilungsleiter Helmut Peschke (Tel. 09852/15 75).

Einladung zur Tennis-Jahreshauptversammlung am Freitag, den 1.3.2013, 19.30 Uhr im Tennisvereinsheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Kassiers



5. Bericht des Sportwarts/Jugendleiters
6. Bericht des Abteilungsleiters
7. Entlastung/Neuwahlen der Vorstandschaft
8. Wünsche und Anträge

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

TuS Feuchtwangen
Tennisabteilung

Helmut Peschke
1. Abteilungsleiter

TuS Feuchtwangen – Abteilung Karate

Trainingszeiten:

Montag:

17.00–18.00 Uhr: Anfängertraining für 6–13-Jährige in der Realschulturnhalle
18.00–19.00 Uhr: Bambini (6–8 Jahre) in der Realschulturnhalle Feuchtwangen
20.15–21.45 Uhr: Erwachsene (Ü40-Gruppe) in der Jahnturnhalle Feuchtwangen

Mittwoch:

17.30–19.00 Uhr: Jugend
19.00–20.30 Uhr: Erwachsene in der Stadtschulturnhalle Feuchtwangen

Freitag:

17.45–19.15 Uhr: Jugend
19.15–20.45 Uhr: Erwachsene in der Jahnturnhalle Feuchtwangen

Sonntag:

10.30–12.00 Uhr: Erwachsene und Jugend in der Jahnturnhalle Feuchtwangen

Bei Rückfragen bitte an Heike Kopietz (09852/61 55 61) wenden.

TuS Feuchtwangen – Abteilung Triathlon

Du schwimmst gerne, fährst gerne Rad und läufst gerne?



Trainingszeiten:

Montag:

20.30 – 21.30 Uhr Schwimmtraining aller Klassen
Hallenbad Feuchtwangen

Dienstag:

ab 18.00 Uhr Athletik-/Krafttraining **im A2 Fitness, Aichenzeller Str. 2**

Donnerstag:

21.00 – 22.00 Uhr Schwimmtraining aller Klassen
Hallenbad Feuchtwangen

Freitag:

ab 18.00 Uhr Athletik-/Krafttraining **im A2 Fitness, Aichenzeller Str. 2**

Samstag:

9.30 – 10.30 Uhr Schwimmtraining aller Klassen
Hallenbad Feuchtwangen

Sonntag: Radausfahrten werden auf www.triatus.de rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Infos:

1. Vorstand: Ralf Hader, Schützenstraße 1, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 09852/90 89 99
2. Vorstand: Sven Fetzer, Bärmeyerplatz 5, 91555 Feuchtwangen
Telefon: 0151/54967700
oder unter www.triatus.de

TuS Feuchtwangen – Gruppe Wirbelsäulengymnastik

Im Sportstudio Vitalis

Montag:

Gruppe 1, 16.30–17.30 Uhr

■ TuS Feuchtwangen – Abteilung Gesundheitssport Coronarsportgruppe

Patientenobmann: Leo Ziegler, Tel. 09853/389101
 Übungsleitung: Andrea Grünbauer
 Ärztliche Leitung: Dr. Hans-Georg Müller
 Übungsstunden jeden Montag 19.30–21.30 Uhr
 Turnhalle der Gesamtschule Feuchtwangen

■ ASV Breitenau – Abteilung Fußball

Trainer/Betreuer im Juniorenbereich 2012/2013:

A-Jugend (Jahrgang 1994/95)

Ansprechpartner:
 Klaus Weber, Tel.: 0170/4729245 oder 07950/925794
Training: Montag und Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr

B-Jugend (Jahrgang 1996/97)

Ansprechpartner:
 Helmut Proff, Tel. 0163/3004678 oder 07950/2160
 Thomas Sacher, Tel. 0170/3202899 oder 09852/1868
Training: Montag und Donnerstag, 18.30 bis 20.00 Uhr

C-Jugend (Jahrgang 1998/99)

Ansprechpartner:
 C1: Dieter Hirsch, Tel. 0176/61088109
Training: Montag und Mittwoch, 18.30 bis 20.00 Uhr

D-Jugend (Jahrgang 2000/01)

Ansprechpartner:
 Maren Rösel, Tel. 0170/9192201
 Karl-Heinz Mägerlein, Tel. 09852/61773
Training: Montag und Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr

E-Jugend (Jahrgang 2002/03)

Ansprechpartner:
 Bernd Lang, Tel. 0176/29586053 oder 09852/615499
 Wolfgang Hornberger, 07950/2816 oder Tel. 0163/2009377
Training: Mittwoch, 17.30 bis 19.00 Uhr

F-Jugend (Jahrgang 2004/05)

Ansprechpartner:
 Bernd Fragner, Tel. 0176/63300990 oder 07950/802636
 Marco Heinz, Tel. 09852/615474
Training: Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr

G-Jugend (Jahrgang 2006/07)

Ansprechpartner:
 Hilmar Franz, Tel. 0170/1844256 oder 09857/975095
 Friedrich Hechenleitner, Tel. 09852/2687 oder 0151/55172683
Training: Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr

Auskünfte und Informationen zu Spiel- und Trainingsbetrieb erteilen:
 Markus Trumpf, 1. Vorstand, Tel. 0176/20119048
 Bernd Fragner, Jugendleiter, Tel. 0176/63300990

■ ASV Breitenau – Abteilung Turnen

Kinderturnen (ca. 5–10 Jahre alt) und Step-Aerobic

Ansprechpartner:
 Karin Fragner, Tel. 0171/6066662
 Nadine Schwarz, Tel. 0151/25333191
 Tanja Schwarz, Tel. 0170/7577542
Training Kinderturnen: jeden Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr
Training Step-Aerobic: jeden Donnerstag, 18.00–18.45 Uhr

Die Gymnastikgruppe (Step-Aerobic + Bauch-Beine-Po) sucht eine **Trainerin**. Bei Interesse bitte melden unter Tel.-Nummer: 0171/6066662 (Karin Fragner).

Die Vorstandschaft des ASV

■ ASV Breitenau – Abteilung Tennis

Eulenhof Tennis
Ansprechpartner: Axel Euler, Tel. 09852/2784
 Wolfgang Schwarz, Tel. 09852/1550
 Jugendwart: Volker Hähnlein, Tel. 09853/704
 Anmeldung: Kinder- und Jugendtraining ab März
 Spielbetrieb: 1. Mai – 3. Oktober 2013
 Arbeitseinsätze: März/April und Oktober

■ SV Mosbach

Trainer u. Trainingszeiten im Jugendbereich Saison 2012/2013

Mädchen

U-17
 Martina Heßler, Tel. 0171/5595977
 Karin Hörner, Tel. 09852/1787
Training: Mi. 18.00–19.15 Uhr

Junioren

U-19 (A-Junioren) Jahrgang 1994/95
 Martin Saulich, Tel. 09852/1758, od. 0175/7004151
Training: Mo. 18.30–20.00 Uhr in Breitenau
Do. 18.30–20.00 Uhr in Mosbach

U-17 (B-Junioren) Jahrgang 1996/97

Rainer Witzgall, Tel. 09852/9304, od. 0173/7383053
Training: Mo. 18.30–20.00 Uhr in Breitenau
Mi. 18.30–20.00 Uhr in Mosbach

U-15 (C-Junioren) Jahrgang 1998/99

Stefan Arold, Tel. 0151/12763019
 Thomas Ballbach, Tel. 0160/5338842
Training: Mo. 18.30–20.00 Uhr in Mosbach
Mi. 18.30–20.00 Uhr in Breitenau

U-13 (D-Junioren) Jahrgang 2000/01

Raphael Soldner, Tel. 0151/25956338
 Ludwig Sand, Tel. 09857/447
Training: Di. 17.30–19.00 Uhr in Mosbach

U-11 (E-Junioren) Jahrgang 2002/03

Marcus Baumann, Tel. 09852/1439, od. 0171/9999866
Training: Mi. 17.30–18.30 Uhr in Breitenau

U-9 (F-Junioren) Jahrgang 2004/05

Stefan Strauß, Tel. 07957/92568
 Rainer Dollinger, Tel. 09852/908475
Training: Di. 17.30–18.30 Uhr in Mosbach

Bambinis (G-Junioren) Jahrgang 2006 und jünger

Harald Weißbeck, Tel. 0163/8351198
 Bernd Hörner, Tel. 0171/1285466
Training: Di. 17.30–18.30 Uhr in Mosbach

Mutter-Kind-Turnen

Dienstag 16.00–17.00 Uhr

Damen (Fußball)

Training: Mo. + Mi. 19.00–20.30 Uhr

Damengymnastik

Training: Di. 19.00–20.00 Uhr Step-Aerobic
20.00–21.00 Uhr Gymnastik im Sportheim

Herren 1. + 2. + 3. Mannschaft

Training: Di. + Fr. 19.00–20.30 Uhr

AH

Training: Di 20.00–21.30 Uhr

Weitere Infos:

Abteilungsleiter: Friedrich Hörner, Tel. 09852/1787
 Homepage: www.sv-mosbach.de

■ Frauenchor „Nova Luna“

Jeden **Dienstag Chorprobe, 20.00 Uhr**, Sängermuseum.

Neue Sängerinnen, die Spaß am Singen haben, sind herzlich willkommen.

■ Gesang- und Musikverein Feuchtwangen

Termine

Jeden Mittwoch gemischter Chor, 20.00 Uhr im Sängermuseum.
Neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen.

Generalversammlung

Hiermit laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder des Gesang- und Musikverein zu unserer Generalversammlung, am **Mittwoch, den 27.2.2013**, 20.00 Uhr im Gasthaus „Zur Sonne“, recht herzlich ein.

■ *Cantemus* Lasst uns singen

Jeden Samstag probt der Kinder- und Jugendchor die Gruppen Cantemus 2 und 3 von 10.00–11.00 Uhr und die Gruppen Cantemus 1 und 4 von 11.00–11.45 Uhr im Sängermuseum Feuchtwangen.

Neue Sängerinnen und Sänger zwischen 5 und 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Informationen: Birgit Mathes, Tel. 09852/61 68 77
Carola Tank, Tel. 09855/12 57
www.cantemus-feuchtwangen.de

■ VdK-Sprechstunden

Dienstag und Donnerstag – nachmittags von 13.30–16.00 Uhr
Bärmeyerplatz 11 (Anwesen Fache), Tel. 23 60.

■ VdK-Stammtisch im Café Kreuzgang

Donnerstag, 28.2.2013 ab 14.00 Uhr

Wir hoffen auf rege Teilnahme. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

■ DAV – Sektion Feuchtwangen



Freitag, 1. März

Multivisionsshow „Nepal – Über Land und Berge“ mit Thomas Bäumel im Kasten

Frauentreff:

Dienstag, 19. Februar

Der DAV Frauentreff trifft sich zusammen mit dem Fotoclub Frauentreff zu einem gemeinsamen gemütlichen Abend im Gasthaus „Wilder Mann“.

■ Automobilclub Feuchtwangen 1928 e.V.

Sonntag, 24. Februar

10.30 Uhr Frührschoppen im Gasthaus Lindörfer, Krapfenau

Dienstag/Mittwoch, 26./27. Februar

Prüfdienst: Bremsen, Stoßdämpfer, Reifen auf der Mooswiese

■ Obst- und Gartenbauverein Feuchtwangen e.V.

Donnerstag, 28. Februar

19.30 Uhr **Vortrag:** Rosen in „fränkisch Sibirien“ im Gasthaus Schöllmann
Rosenzucht und Rosenpflege in unserer Gegend

■ Sulzach Senioren (55 plus)

Die Sulzachsensenioren treffen sich am **Dienstag, den 19.2.2013** um **19.00 Uhr** im Gasthaus „Schöllmann“ zum Stammtisch.

■ Fischereiverein Feuchtwangen 1888 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Samstag, den 16. Februar 2013, um 19.00 Uhr im Vereinslokal Schöllmann, Feuchtwangen, Ringstraße 54

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden und Kurzbericht
3. Gewässer, Jahreserlaubnisscheine, Fangergebnisse, Mitgliederbeiträge und Arbeitsleistungen
4. Jahreshaushaltsplan
5. Kassenbericht und Revision
6. Bericht des Gewässerwartes und des Jugendleiters
7. Entlastung der Verwaltung
8. Grußworte
9. Ehrung langjähriger Mitglieder
10. Fangsperrern und Fangbeschränkung
11. Wahl der Vorstandschaft und Verwaltung
12. Anträge und Verschiedenes
13. Schlussworte neuer Vorstand
14. Ausgabe der Jahreserlaubnisscheine 2013

Ausgabe nur an der Jahreshauptversammlung und an den Monatsversammlungen. Kein POST-Versand!

Anträge, über die Beschlüsse gefasst werden sollen, sind spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden Herrn Fritz Krieger, schriftlich einzureichen.

Zur obigen Versammlung haben nur Mitglieder Zutritt.
Wir bitten alle Mitglieder um ihre Teilnahme.

Fritz Krieger

1. Vorsitzender

Steffen Feist

2. Vorsitzender

■ Rot-Kreuz-Laden

Spitalstraße 8, 91555 Feuchtwangen, Tel. 09852/61 09 68

Einkaufen für Jedermann

Bekleidung für jedes Alter, Schuhe, Haushaltswaren, Elektroartikel, Bücher, Spielsachen und vieles mehr ...
Bedürftige erhalten mit Nachweis 50% Rabatt!
Während den Öffnungszeiten nehmen wir gern gut erhaltene, saubere Waren sowie Neuwaren an.

Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 10–17.00 Uhr, Samstag 10.00–13.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Einkauf – Das Rot-Kreuz-Team

■ Reit- und Fahrverein Feuchtwangen u.U.e.V.

Am Stadion 1, 91555 Feuchtwangen

Montag von 16.30–18.00 Uhr

Voltigieren für Kinder ab 5 Jahren

täglich ab 17.00 Uhr, nach Absprache

Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, für Kinder und Erwachsene

Sonntag um 16.00 Uhr

Springunterricht

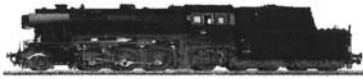
Ponyreiten nach Absprache

– Feiern Sie den Geburtstag Ihres Kindes im Reitverein –

Mit dem Pony ins Gelände – von einer fachkundigen Begleitperson geführt

Nähere Informationen erhalten Sie bei:
Elke Pröger, Tel. 0160/7925850

Modelleisenbahn-Freunde „Sulzach-Express e.V.“



Wöchentlicher Treff jeden **Freitag, 19.00 Uhr** im Vereinsheim im Mosterei-Gebäude (Hintereingang) in Aichenzell. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

Schützengesellschaft 1459 Feuchtwangen e.V.

Schießbetrieb:

Donnerstag 19.00–21.00 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr

Weitere Informationen:

Bühning Bernd, Tel. 09852/29 06
Preiß Christian, Tel. 09852/61 32 48

Bogensützen:

Samstag 15.00–18.00 Uhr

Weitere Informationen:

Smolka Robert, Tel. 07950/92 50 00

Schützenverein Vorderbreitenthann e.V.

Trainingszeiten:

Mittwoch

18.30–20.00 Uhr Schießbetrieb mit Jugendtraining

Freitag

18.30–20.00 Uhr Schießbetrieb

Weitere Infos:

Schießleiter: Diana Seibold, Tel. 09852/93 69
Katja Busch, Tel. 09852/61 54 79
Jugendleiter: Bernd Stark, Tel. 09852/24 49
Tamara Hüttner, Tel. 09852/38 77

Freiwillige Feuerwehr Feuchtwangen

Übungen und Veranstaltungen im Februar 2013

Samstag, 16. Februar

18.00 Uhr Atemschutzgeräteträger-Weiterbildung Teil 1

Samstag, 23. Februar

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung –
Gasthaus Wilder Mann



Einladung zur Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen e.V. am Samstag, den 23.2.2013 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Wilden Mann“ (Oberes Tor).

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Kommandanten
4. Bericht des Jugendwartes
5. Bericht des Kassiers

6. Bericht des Vorsitzenden
7. Vereinhaltungen
8. Wahl des Schriftführers und der 4 Beisitzer
9. Grußworte der Ehrengäste
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuchtwangen e.V. sind herzlich eingeladen.

Das Erscheinen der aktiven Mitglieder in Uniform ist Pflicht!

Klaus Dannenbauer

Vorsitzender

Funkalarmierung der Freiwilligen Feuerwehr

Probetrieb der Sirenen mit Funksteuerung

Am **Samstag, 16.2.2013** wird jeweils zwischen 11.00 und 12.00 Uhr in folgenden Ortsteilen Probealarm ausgelöst:

Aichenzell, Steinbach, Heilbronn, Larrieden, Dorfgütingen, Ungetsheim, Wehlmäusel, Banzenweiler, Reichenbach, Oberahorn, Breitenau, Vorderbreitenthann, Krapfenau, Kühnhardt am Schlegel, Mosbach, Aichau und Thürnhofen.

FFW Ungetsheim

Smashed Potatoes

am 09.03.2013 ab 21:00 Uhr
im Gemeinschaftshaus Breitenau

Auf Euer Kommen freut sich die FFW Ungetsheim

Briefmarkenfreunde Dinkelsbühl-Feuchtwangen

Vereinsabende: Jeder zweite Mittwoch des Monats
Wo? Gasthaus „Weißes Roß“, Schopfloch
Beginn: 20.00 Uhr

Nächstes Treffen: 20. Februar 2013

Alle Interessenten und Briefmarkenfreunde sind stets herzlich willkommen.

Kontaktadresse:

Günther Bullin, Feuchtwangen, Tel. 09852/10 69

Die ELJ Krapfenau lädt ein zum

Theaterabend

Gespielt werden

„Der Höflichkeitsbesuch“ (Einakter)

„Männer habens auch nicht leicht“ (Dreiakter)

Beginn ist an folgenden Terminen jeweils um **19.30 Uhr**.

Freitag, 22.2.2013	Gasthaus „Zur Tenne“, Bernau
Freitag, 1.3.2013	Gasthaus „Stern“, Königshofen
Samstag, 2.3.2013	Schützenhaus Vorderbreithenthann
Freitag, 8.3.2013	„Landgasthof am Forst“, Wehlmäusel
Samstag, 9.3.2013	„Landgasthof am Forst“, Wehlmäusel

Für die beiden Termine in Wehlmäusel gibt es einen Kartenvorverkauf. Ermäßigte Karten können im Kulturbüro Feuchtwangen, sowie im „Landgasthof am Forst“ selbst erworben werden.

Auf Ihr Kommen freut sich die ELJ Krapfenau!

■ Jagdgenossenschaft Mosbach

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Mosbach hat am 26.1.2013 einstimmig beschlossen, den Jagdpachterlös für den Wegebau zu verwenden.

*gez. Siebachmeier
Jagdvorsteher*

■ Jagdgenossenschaft Dorfgütingen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **Dienstag, den 26. Februar 2013** findet im Gasthaus „Zum Ross“ die **Jahreshauptversammlung** der Jagdgenossenschaft Dorfgütingen statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstandes
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Abstimmung über Pachtbedingungen und Art der Verpachtung
4. Bericht der Jagdpächter
5. Neuverpachtung der beiden Jagdbögen
6. Wünsche und Anträge

Alle Jagdgenossen oder deren Bevollmächtigte sind dazu herzlich eingeladen.

Der Jagdvorstand

Einladung zum Waldbegang

Am **Freitag, den 1. März** um 13.00 Uhr findet in der Jagdgenossenschaft Dorfgütingen ein Waldbegang mit FOI Marcel Konte statt.

Treffpunkt ist das ehemalige Raiffeisenlagerhaus.

Alle interessierten Waldbesitzer und Jagdgenossen sind dazu herzlich eingeladen.

■ Jagdgenossenschaft Aichenzell

Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 2.3.2013** findet um **19.30 Uhr** im Gasthaus Schöllmann in Feuchtwangen die **Jahreshauptversammlung** der **Jagdgenossenschaft Aichenzell** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Schriftführers
3. Kassenbericht
4. Entlastung Kassier und Vorstand
5. Beschlussfassung über Verwendung des Jagdpachts

6. Verpachtung der Jagdbögen Ost und West

7. Wünsche und Anträge

Alle Jagdgenossen bzw. deren Bevollmächtigte sind herzlich eingeladen.

*gez. Krieger
Jagdvorsteher*

■ Böhmischer Abend 2013 der Blaskapelle Thürnhofen

Die Blaskapelle Thürnhofen veranstaltet am 9. März 2013 wieder einen Böhmisches Abend in der Stadthalle Kasten in Feuchtwangen. Wir möchten Ihnen – wie auch schon in den vergangenen Jahren – mit böhmischer Blasmusik, heimischen deftigen Schmanckerln und fränkischem Bier und Wein einen unvergesslichen Abend bereiten. Beginn ist um 19.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr).

Karten zum Preis von 7,00 € werden ausschließlich im Vorverkauf abgegeben und können ab 17. Februar bei Heinz Lang, Heilbronn 7, Tel. 09852/13 13 reserviert werden.

■ Bürgerforum Wörnitztal mit Zukunft – Allianz für eine lebenswerte Heimat e.V.

Das Bürgerforum Wörnitztal mit Zukunft – Allianz für eine lebenswerte Heimat e.V. lädt am 16.2.2013 um 19.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung:

Sachstand Sondernutzungsgebiet InterFranken Rechtshilfefonds, was bisher geschah!

ins Gasthaus Bergmann nach Haundorf ein.

Voranzeige:

Bitte schon den Ostermontag vormerken:
Auch dieses Jahr findet unser traditioneller Ostermarsch statt.
Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

■ BDM – Bundesverband Deutscher Milchviehalter e.V., Landkreisteam Ansbach

Sehr geehrte Milchbäuerinnen und Milchbauern, wir möchten Sie gerne zu unserem Informationsabend am **Montag, 18.2.2013** in Schernberg einladen:

Saatgutnachbau – Verschärfung der Saatgutnachbau- regelung für Bauern?

Referent: Georg Janssen

Bundesgeschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft und der Interessengemeinschaft Nachbau

18.2.2013, ab 20.00 Uhr

Gasthaus Bergwirt in Herrieden-Schernberg

Veranstalter: Abl Franken, BDM, Bioland, KEB

Ihr Landkreisteam Ansbach

Karl Meyer

Schulnachrichten

■ Mittelschule Feuchtwangen-Land

Informationsveranstaltung über den M-Zug

Seit Jahren besteht an der Mittelschule Feuchtwangen-Land die Möglichkeit, die Mittlere Reife abzulegen. Dazu sind spezielle Klassen, sogenannte „M-Klassen“, eingerichtet. Diese beginnen ab der 7. Klasse und führen bis zur 10. Klasse, wobei auch in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 ein Einstieg möglich ist. Lehrkräfte der Schule stellen den M-Zug mit den Aufnahmebedingungen und den verschiedenen Möglichkeiten der Fächerwahl an einem

Informationsabend: Dienstag, den 19. Februar 2013, um 19.30 Uhr, im Musiksaal der Schule Feuchtwangen-Land

vor. Eingeladen sind alle interessierte Eltern und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet des Schulverbandes (Feuchtwangen-Stadt, Feuchtwangen-Land, Dentlein, Schopfloch).

Elternabend für Schulanfänger

Für alle Eltern der nächstjährigen ABC-Schützen veranstaltet die Schule Feuchtwangen-Land am

Mittwoch, den 20. Februar 2013

um 19.30 Uhr im Musiksaal der Schule (Untergeschoss)
einen **Elternabend zum Thema Schulreife**.

Inhalt:

- Begrüßung
- Präsentation: „Schulreife – Voraussetzungen“ (Frau Lieberth/ Herr Brandner)
- Information zur Zurückstellung (Beratungslehrer Herr Burkhardt)
- Allgemeine Fragen zur Einschulung

Hier werden Ihre Fragen, die mit der Einschulung zusammenhängen, angesprochen und geklärt. Anschließend stehen Ihnen die Lehrkräfte zum Gespräch zur Verfügung und selbstverständlich auch für alle sonstigen auftauchenden Fragen.

Alle Erziehungsberechtigten und Erzieherinnen der Kindergärten sind herzlich eingeladen.

Klaus Markert
Rektor

Schulanmeldung 2013 an der Grundschule Feuchtwangen-Land

Die Schulanmeldung an der Grundschule Feuchtwangen-Land erfolgt am **Montag, den 18. März 2013**, in der Zeit von **14.00-17.00 Uhr** in den **Klassenzimmern im Erdgeschoss des Schulgebäudes**. Die Lehrerinnen und Lehrer führen, zusammen mit Erzieherinnen aus den Kindergärten, an diesem Tag ein Einschulungsverfahren (Screening) zum Erfassen der Lernvoraussetzungen für die 1. Klasse durch.

Ihre Kinder werden dazu in verschiedene Gruppen eingeteilt, die von 14.00 bis ca. 15.30 Uhr, bzw. von 15.30 bis 17.00 Uhr dauern. In dieser Zeit wird in einer spielerischen Form dieses Einschulungsverfahren durchgeführt, wobei sich die Phasen des Screenings nur auf einen geringen Zeitanteil belaufen. Ein pünktliches Erscheinen ist wichtig, da die Kinder gemeinsam an diesem „Schulspiel“ teilnehmen sollen. Für den Fall der zwingenden Verhinderung kann nach Rücksprache mit der Schule der andere Zeitblock gewählt werden. In diesem Fall ist eine vorherige Information der Schule erforderlich. Die Einteilung der Gruppen und der Kinder entnehmen Sie bitte den Aushängern in den Kindergärten, die rechtzeitig vor dem 18. März aushängen werden.

Kinder, deren Schulbesuch im Vorjahr **zurückgestellt** wurde, müssen erneut angemeldet werden. Der letztjährige Zurückstellungsbescheid ist dazu mitzubringen.

Mit Beginn des Schuljahres 2013/14 werden alle Kinder **schulpflichtig**, die bis zum **30. September** sechs Jahre alt werden. **Auf Antrag** der Erziehungsberechtigten wird ein Kind, das in den Monaten **Oktober bis Dezember 2007** geboren wurde, schulpflichtig, wenn zu erwarten ist, dass das Kind voraussichtlich mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann. Eine Überprüfung der Schulfähigkeit („Screening“) wird, wie auch bei den regulär schulpflichtigen Kindern, nur im Zweifelsfall vorgenommen. Bei Kindern, die nach dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, ist zusätzliche Voraussetzung für die Aufnahme in die Grundschule, dass in einem schulpsychologischen Gutachten die Schulfähigkeit bestätigt wird. In Zweifelsfällen kann jederzeit mit der Schulleitung Kontakt aufgenommen werden (Tel. Nr. 09852/7 01).

Bei der Anmeldung werden die Kinder von einem Erziehungsberechtigten begleitet. Mitzubringen sind die **Geburtsurkunde**

und der **Nachweis über die erfolgte Einschulungsuntersuchung**. Letzterer erfolgt durch

- eine Bestätigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme am Seh- und Hörtest und über die Früherkennungsuntersuchung „U9“ (erfolgt im Kindergarten); kann ggf. nachgeholt werden, falls noch nicht erfolgt;
- **oder** durch die Teilnahme an der Schuleingangsuntersuchung durch das Gesundheitsamt (kann unter 0981/468 7303 vereinbart werden);
- **oder** durch eine privatärztliche Untersuchung zum selben Zweck.

Bei Verhinderung wird gebeten, vor dem Anmeldetermin mit der Schulleitung (09852/7 01) einen anderen Termin zu vereinbaren.

Klaus Markert
Rektor

Beate Franz
Konrektorin

Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Stadt

Einladung zum Elterninformationsabend zum Thema „Ganztagesklassen“

Sehr geehrte Eltern, die Planungen für das nächste Schuljahr laufen bereits an. Auch 2013/14 möchten wir wieder Ganztagesklassen bilden. Unsere ersten Abfragen zeigen, dass der Bedarf in vielen Jahrgangsstufen vorhanden ist. Deshalb möchten wir Sie am

Montag, den 18.2.2013, ab 19.30 Uhr

in unsere Aula (Grund- und Mittelschule Feuchtwangen-Stadt) einladen, um Ihnen die wichtigsten Informationen zum Ablauf und zur Organisation der Ganztagesklassen weiter zu geben. Wir haben unsere Konzeption auf neue Beine gestellt und möchten Ihnen diese Neuausrichtung präsentieren. Gerne stehen Ihnen Schulleitung und Lehrkräfte für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Abend begrüßen dürften.

Einladung zur einer Informationsveranstaltung für die Eltern der Schulanfänger 2013

Mittwoch, 20. Februar 2013, um 19.30 Uhr in der Aula.

An diesem Abend möchten wir über folgende Punkte informieren:

1. Schuleinschreibung
2. Was erwartet die Schule vom Schulanfänger?
3. Zusammenarbeit mit den Kindergärten, der schulvorbereitenden Einrichtung des Sonderpädagogischen Förderzentrums und der Frühförderstelle
4. Informationen zur Ganztagesklasse

Im Anschluss stehen Ihnen Lehrkräfte, sowie Frau Zwierz und Frau Hämmerling vom Förder- und Beratungszentrum Herrieden zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

gez. W. Winter
Rektor

Staatliche Realschule Feuchtwangen

Informationsveranstaltung zum Übertritt

Mittwoch, 27. Februar 2013 – Informationsveranstaltung zum Übertritt in die 5. Klasse der Realschule

ab 18.30 Uhr Empfang der Kinder durch die Tutoren und Einteilung der Kinder in Gruppen
Tutoren begleiten die Kinder zu den verschiedenen Stationen. Hier werden den Kindern Einblicke in die verschiedenen Themenkreise der Realschule vermittelt.
18.45 Uhr Begrüßung der Eltern durch den Schulleiter



19.00 Uhr Vortrag zum „Übertritt an die Realschule und die Ausbildungsrichtungen an der Realschule“ durch die Schulleitung und die Beratungslehrkraft
 ca. 20.00 Uhr Ende der Informationsveranstaltung
 Eingeladen sind vor allem Schülerinnen und Schüler der 4./5. Jahrgangsstufe der Grund- und Hauptschule und deren Eltern.
 gez. Weber
 Realschuldirektor

Termin:
1., 9., 16., 22. und 23. März 2013, von 8.30–15.30 Uhr
 Ort: Volkshochschule Ansbach,
 Anmeldung: Tel.: 0981/51 311

Kindergartennachrichten



B **"ALLES RUND UMS KIND"**

Wann: Am Sonntag, den 24.2.2013
 von 14.00 bis 16.00 Uhr
Wo: Im katholischen Kindergarten
 St. Ulrich und Afra, Am Schwalbennest 2,
 91555 Feuchtwangen

A Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, folgende gut erhaltene und saubere Artikel zu erwerben oder zu verkaufen:

S

- Kinderbekleidung in den Größen 56 bis 152 (Frühjahr/Sommer)
- Sportartikel/Spielsachen/Kinderbücher
- Kinderwagen/Autositze
- Fahrzeuge (Inline-Skates, Fahrräder, Roller, usw.)

A Vom Verkaufserlös behalten wir 15 % für unseren Kindergarten ein.

Annahmelisten und Etiketten zur Auszeichnung liegen für Sie 3 Wochen vor dem Basar gegen eine kleine Gebühr von **0,50 €** während unserer Öffnungszeiten bereit.

R **Öffnungszeiten:**
 Montag bis Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr

Warenannahme:
 Samstag, den 23.2.2013 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Den Erlös aus dem Verkauf, sowie die nicht verkauften Artikel können Sie am Sonntag, den 24.2.2013 von 17.30 Uhr bis 18.00 Uhr abholen.

Einlass für Schwangere mit 1 Begleitperson eine 1/2 Stunde vor Beginn gegen Vorlage des Mutterpasses.

Kaffee und Kuchen stehen für Ihr leibliches Wohl bereit.

Das Kindergartenteam und der Elternbeirat freuen sich auf Ihr Kommen!

Sonstiges

Alzheimer Gesellschaft Stadt und Landkreis Ansbach e.V.

Alzheimer Gesellschaft Stadt und Landkreis Ansbach veranstaltet **Schulung für Helfer demenzbetroffener Familien.**
 Eigener Unkostenbeitrag: 35,- Euro. Weitere Kosten fallen nicht an.
 Die stundenweise Entschädigung erfolgt durch die Pflegekassen.

Vortragsreihe zur
 Berufsorientierung



Bundesagentur für Arbeit
 Agentur für Arbeit Ansbach



Donnerstag um halb 3 im BiZ

Was lernt man eigentlich in einer Behörde
 Von der Aufgabenstellung der Kommunen bis zu hoheitlichen Aufgaben, die die Polizei oder die Finanzämter etc. übernehmen, wird das Spektrum des mittleren Dienstes für Bayern vorgestellt.
 Und studieren? Das gibt es auch: Im gehobenen Dienst an einer Verwaltungshochschule in Bayern! Welche Möglichkeiten bieten sich, welche Perspektiven und wie sieht es mit der Bezahlung aus? **Wann muss ich mich bewerben und was muss ich mitbringen?** Diese und andere Fragen wird Ihnen **Herr Pfitzner vom Finanzamt in Ansbach** beantworten.

Termin: 21.2.2013 von 14.30 bis 16.30 Uhr

Zielgruppe: Hauptschüler/-innen, Schüler/-innen mit mittlerem Bildungsabschluss, Fachoberschüler/-innen, Abiturienten/-innen

Bayerisches Staatsministerium des Innern – Notruf 112 jetzt auch für den Rettungsdienst

Der Bayerische Landtag hat am 11.7.2002 auf eine Gesetzesinitiative der Bayerischen Staatsregierung hin das „Gesetz zur Einführung Integrierter Leitstellen“ beschlossen.
 Ziel des Gesetzes ist, dass künftig die **Notrufnummer 112** auch für den Rettungsdienst genutzt werden soll und nicht nur wie bisher für Feuerwehrnotrufe.
 In ganz Bayern werden deshalb flächendeckend **Integrierte Leitstellen** eingerichtet, in denen die Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst zusammengeführt wird. Dadurch können bei einem Brand oder medizinischen Notfall schnell und gezielt die



Einsatzkräfte alarmiert werden, die am besten helfen können und am schnellsten vor Ort sind.

In den Integrierten Leitstellen arbeiten qualifizierte Mitarbeiter mit modernster Informations- und Kommunikationstechnik und tragen damit zu Ihrer Sicherheit bei.

Der Freistaat Bayern stellt dazu Finanzmittel von über 69 € Mio. zur Verfügung.

Was ist neu?

In Ihrem Landkreis bzw. Ihrer Stadt erreichen Sie ab sofort die Feuerwehr und den Rettungsdienst ohne Ortsvorwahl unter der gebührenfreien Notrufnummer 112 – sowohl aus dem Festnetz als auch über Mobilfunk.

Menschen, die eine Sprach- oder Hörbehinderung haben, können unter der Notrufnummer 112 ein Notruf-Fax an die Integrierte Leitstelle senden.

Was geschieht, wenn Sie die 112 wählen?

Sie werden mit der für Ihren Standort zuständigen Integrierten Leitstelle verbunden.

Dort nimmt ein Mitarbeiter Ihren Notruf entgegen, egal ob Sie die Feuerwehr, einen Rettungswagen oder einen Notarzt benötigen. Abgestimmt auf den Notfall wird er Ihnen schnellstmöglich Hilfe schicken und Sie beraten.

Der richtige Notruf (die fünf „W“)

1. WER meldet?

Nennen Sie Ihren Namen, Ihren Standort und Ihre Telefonnummer für Rückfragen.

2. WO ist das Ereignis?

Geben Sie den Ort des Ereignisses so genau wie möglich an (z.B. Stadtteil, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Besonderheiten wie Hinterhöfe, Straßentyp, Fahrtrichtung, Kilometerangaben an Straßen, Bahnlinien oder Flüssen).

3. WAS ist geschehen?

Beschreiben Sie knapp das Ereignis und das, was Sie konkret sehen (z.B. Brand, Explosion, Einsturz, Zusammenstoß, Absturz).

4. WIE VIELE Betroffenen?

Schätzen Sie die Zahl der betroffenen Personen, ihre Lage und die Verletzungen.

5. WARTEN auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, der Mitarbeiter in der Leitstelle benötigt von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen.

Weitere Informationen

Mehr zu den Themen Notruf 112 und Integrierte Leitstellen erfahren Sie im Internet auf den Seiten des Bayerischen Staatsministeriums des Innern. Dort finden Sie auch einen Vordruck für ein Notruf-Fax:

www.notruf112.bayern.de

www.ils.bayern.de

www.innenministerium.bayern.de

Die wichtigsten Notrufnummern

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Polizei 110

112
Feuerwehr
Rettungs-
dienst

110
Polizei

Grund- und Mittelschule Schopfloch und Grundschule Dürrwangen

Der Fahrradmarkt findet bei jeder Witterung statt!

16. Dürrwanger Fahrradmarkt

(Kinderräder, Herren-Damenräder, Dreiräder, Fahrradzubehör,...)

Termin:

Samstag, 09. März 2013

Wann?

Von 10:00 Uhr – 11:00 Uhr

Wo?

Im Schulhof der Grundschule Dürrwangen

Standgebühr pro Fahrrad:

Bis 50 € Verkaufspreis = 3 €

Ab 50 € Verkaufspreis = 6 €

Standgebühren fallen nur an, wenn das Fahrrad auch verkauft wird!

Anlieferung:

Anlieferung der Fahrräder am Samstag, 09. März ab 9:00 Uhr (Schulhof).

Für die Verkehrssicherheit der angelieferten Fahrräder übernimmt der Veranstalter keine Haftung!

Informationen:

Franz-Josef Heller, Rappenhof 3, 91602 Dürrwangen Tel: 09856/1870.

Der Fahrradmarkt findet bei jeder Witterung statt!

**Für Kaffee und Kuchen sorgt der Elternbeirat der
Grundschule Dürrwangen**

V.i.S.d.Pr.: Franz-Josef Heller, Rappenhof 3, 91602 Dürrwangen



**die regionale Spezialität im
Naturpark Frankenhöhe**

klimatefreundlich

regional

gesund

lecker

Frankenhöhe-Lamm

Aktionswochen

08. März – 07. April 2013

**Adressen der Gaststätten und Metzgereien
sowie Kochbuch und weitere Infos erhalten Sie
beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken
Tel. 0981/ 4653-3520, E-Mail: info@lpv-mfr.de
oder unter www.frankenhoehe-lamm.de**

Enkeltrick

Vorsicht, falscher „Enkel“



Mit den Worten „Rate mal, wer hier spricht“ oder ähnlichen Formulierungen rufen die Betrüger bei Ihnen an, geben sich als Verwandte, Enkel, Rechtsanwälte oder andere Amtspersonen aus und bitten kurzfristig um Bargeld.

Als Grund wird eine Notlage vorgetäuscht, beispielsweise ein Unfall, Auto- oder Computerkauf.

Sobald Sie sich bereit erklären, wird ein Bote angekündigt, der sich dann mit einem zuvor vereinbarten Kennwort ausweist und das Geld abholt. Auf diese Weise sind in der Vergangenheit bereits Beträge von über 20.000 Euro erbeutet worden.

Tipps Ihrer Polizei:

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich Personen am Telefon als Verwandte oder Bekannte ausgeben, die Sie als solche nicht erkennen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen bei Familienangehörigen Rücksprache.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen
- Informieren Sie sofort die Polizei, wenn Ihnen eine Kontaktaufnahme verdächtig vorkommt:
Notrufnummer 110



Kriminalpolizeiinspektion
Ansbach
Beratungsstelle-Prävention

V.i.S.d.P. Polizeipräsidium Mittelfranken, 90331 Nürnberg

Трюк внука

Осторожно, фальшивый «внук»!



Со словами «Догадайся, кто говорит» или похожими формулировками мошенники звонят Вам, выдают себя за родственников, внука, адвоката или других госслужащих и просят ненадолго одолжить денег. Обычно инсценируются финансовые проблемы или бедственное положение, например авария, покупка машины или компьютера.

Ситуация представляется всегда особенно срочной. Часто на Вас оказывается давление постоянными звонками.

Как только Вы соглашаетесь, Вас заранее извещают о приходе посланника, удостоверяющего себя паролем, о котором было заранее договорено, и забирающего деньги. Уже более 20.000 Евро стали в последнее время таким образом добычей преступников.

Советы полиции:

- Будьте настороже, если кто-то выдает себя по телефону за родственников или знакомых, которых Вы не распознаете как таковых.
- Не рассказывайте никаких подробностей о ваших семейных или финансовых делах.
- После такого звонка с финансовыми требованиями всегда советуйтесь с близкими людьми.
- Никогда не передавайте денег незнакомым людям.
- Сразу же сообщайте в полицию, если звонок Вам кажется подозрительным:
номер экстренного вызова 110



Kriminalpolizeiinspektion
Ansbach
Beratungsstelle-Prävention

V.i.S.d.P. Polizeipräsidium Mittelfranken, 90331 Nürnberg

■ Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung – EVS 2013

2008 wurde durchschnittlich etwa ein Viertel des Einkommens für Wohnen und Energie ausgegeben

EVS 2013 – Weitere Teilnehmer für die EVS 2013 gesucht, um die finanzielle Situation bayerischer Haushalte besser abzubilden

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, wendeten die bayerischen Haushalte nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichproben (EVS) im Jahr 2008 im Durchschnitt knapp 24 Prozent des monatlichen Haushaltsnettoeinkommens für Wohnen und Energie auf. Es zeigten sich allerdings deutliche Unterschiede bei den Haushaltsgruppen. Wie es um die finanzielle Situation der Bayern in diesem Jahr bestellt ist, wird die EVS 2013 zeigen. Zwar sei die Teilnahmebereitschaft als durchaus erfreulich zu bezeichnen, teilte Herr Gerhard Schmidt, zuständiger EVS-Erhebungsleiter mit, allerdings suche das Landratsamt zu den bisherigen rund 9500 Teilnehmern noch weitere Haushalte. Insbesondere Selbstständige, Arbeiterhaushalte mit niedrigem Einkommen und Mehrgenerationenhaushalte können dazu beitragen, ihre Lebensverhältnisse besser darzustellen.

Nach den Ergebnissen der letzten Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2008 lag das Nettoeinkommen eines bayerischen Haushalts durchschnittlich bei 3248 Euro im Monat. Dabei wurde der umfassende Einkommensbegriff der EVS berücksichtigt, der neben den Erwerbs- und Vermögenseinkommen auch alle öffentlichen und privaten Transferzahlungen, unterstellte Mietzahlungen für selbstgenutztes Wohneigentum sowie Einnahmen aus Vermögensumwandlung und Kreditaufnahmen umfasst.

Für Wohnen, Wohnungsinstandhaltung und Energie wurden rund 771 Euro ausgegeben. Das entspricht knapp 24 Prozent des Nettoeinkommens. Während ein Angestelltenhaushalt dafür durchschnittlich knapp 21 Prozent des Nettoeinkommens aufwendete, lag dieser Wert bei Haushalten von Nichterwerbsperso-

nen wie z.B. Rentner- oder Pensionärs-Haushalten bei etwa 30 Prozent und bei Haushalten von Arbeitslosen bei rund 39 Prozent. Wie es seit 2008 nach den Kostensteigerungen für Wohnen, Wasser, Elektrizität, Gas und anderen Brennstoffen heuer bei den bayerischen Haushalten aussieht, wird derzeit im Rahmen der EVS erhoben.

Anfang Januar hatten sich etwa 13500 Haushalte bereit erklärt, auf freiwilliger Basis ein Haushaltsbuch zu führen. Davon konnten rund 9500 direkt in die Erhebung einbezogen werden, teilte der zuständige EVS-Erhebungsleiter Gerhard Schmidt mit. Um ein repräsentatives Bild der bayerischen Gesamtbevölkerung zeichnen zu können, sucht das Bayerische Landesamt auch weiterhin nach Haushalten, die sich an der EVS 2013 beteiligen.

Insbesondere:

- Familien, die mit weiteren Personen, wie Kindern über 18 Jahren, Schwiegermutter und/oder Schwiegervater u.Ä. einen gemeinsamen Haushalt bilden
- Haushalte mit einem Einkommen unter 1300 Euro
- Haushalte von Landwirten, Selbstständigen oder Arbeitern
- Haushalte von Leistungsempfängern und von Nichterwerbstätigen

können durch eine Beteiligung dazu beitragen, dass ihre Lebensverhältnisse noch besser in den EVS-Ergebnissen abgebildet werden können.

Das Führen eines Haushaltsbuchs lohnt sich für die Haushalte nicht nur durch die finanzielle Anerkennung von 60 Euro. Sie profitieren auch selbst von dem Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben. Natürlich werden alle Angaben streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Interessenten können sich unter www.statistik.bayern.de/evs 2013 näher über die EVS 2013 informieren. Sie können sie entweder telefonisch kostenfrei unter der Telefonnummer **0800 000 44 98** oder direkt per E-Mail über evs.2013@statistik.bayern.de mit uns in Kontakt setzen. Auch schriftlich können Sie uns erreichen, Interessenten schreiben hierzu bitte an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Sachgebiet 57, Finkenstraße 3, 90762 Fürth.

BezirksFeuerwehrVerband Mittelfranken



Rauchwarnmelder Hinweise für private Haushalte

Jedes Jahr verunglücken bundesweit über 500 Menschen tödlich durch Brände, die meisten davon in den eigenen vier Wänden. Allein in Bayern sterben jedes Jahr bei rund viertausend Wohnungsbränden über fünfzig Menschen. Zwei Drittel aller Brandopfer werden nachts im Schlaf überrascht. Die Mehrheit aller Brandtoten stirbt nicht durch die Flammen, sondern an einer Rauchvergiftung. Auch Sie haben im Schlaf keine Chance, weil dichter Rauch sich sekundenschnell ausbreitet und bereits wenige Atemzüge zum Tode führen können. **Rauchwarnmelder können im Falle eines Brandes ihr Leben retten.** Durch einen lauten Warnton werden Menschen selbst aus tiefsten Schlaf geweckt – vorausgesetzt, Sie haben Rauchwarnmelder installiert.

Warum brauche ich Rauchwarnmelder?



Trotz aller Vorsicht und Aufmerksamkeit, letztlich ist niemand davor geschützt, dass nicht auch in der eigenen Wohnung ein Brand entstehen kann. Ein Defekt an einer elektri-

schischen Leitung oder einem Gerät, eine Unachtsamkeit im Haushalt, eine brennende Zigarette im Bett oder mit Feuer spielende Kinder – so entsteht schnell ein Brand, der häufig nicht sofort bemerkt wird.

Der bei einem Zimmerbrand entstehende Rauch ist besonders gefährlich, weil er sich sehr schnell ausbreitet. Schon in wenigen Sekunden kann die gewohnte Umgebung so stark verrauchen, das Lebensgefahr besteht. Bereits 100 Gramm Schaumstoff, beispielsweise aus einem Sofakissen, reichen aus, um einen normal großen Raum in sehr kurzer Zeit mit tödlichen Rauch zu füllen.

Das Fatale am Brandrauch: Im schlimmsten Fall ersticken Sie, ohne auch nur einen Hustenreiz zu verspüren. Wer beispielsweise im Schlaf überrascht wird, kann durch die Brandgase Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlor- und Blausäuregas das Bewusstsein verlieren.

Was ändert sich, wenn ich einen Rauchwarnmelder installiere?



Ein Rauchwarnmelder schläft nie! Er schlägt Alarm – sekundenschnell und überall, wo sie es wollen!

So verschaffen Ihnen Rauchwarnmelder die

nötige Zeit, um zu fliehen und die Feuerwehr zu rufen oder möglicher Weise den Brand selbst zu bekämpfen.

Der Rauchwarnmelder erkennt die bei einem Brand entstehenden feinen Rauchpartikel und warnt, bevor die Rauchkonzentration gefährlich wird, mit einem lauten Alarmton. Die Personen, die sich im betroffenen Raum befinden und Personen in Hörweite in Nachbarräumen haben dadurch den notwendigen Zeitvorsprung, um sich und ihre Familie in Sicherheit zu bringen.

Das Anbringen von Rauchwarnmeldern ist eine wirksame Maßnahme, um insbesondere auch nachts die Sicherheit in der Wohnung zu erhöhen. Deshalb rät die Feuerwehr allen Bewohnern, ihre Räume mit Rauchwarnmeldern auszustatten.

Muss ich einen Rauchwarnmelder haben?

Aus der Erfahrung der Feuerwehr gibt es auf diese Frage nur eine richtige Antwort: **JA!**

Egal, ob vom Gesetzgeber vorgeschrieben oder nicht – zu ihrer eigenen Sicherheit sollten sie nicht zögern, Rauchwarnmelder zu installieren.

Die Bayerische Bauordnung fordert in § 46 seit dem 1. Januar 2013 Rauchwarnmelder in Neu- und Bestandsbauten. Für den Einbau der Rauchwarnmelder ist in der Regel der Bauherr bzw. Eigentümer des Hauses / der Wohnung verantwortlich. Dabei besteht eine Nachrüstpflicht bis spätestens 31. Dezember 2017:

In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümer vorhandener Wohnungen sind verpflichtet, jede Wohnung bis zum 31. Dezember 2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.

Übrigens: Rauchwarnmelder eignen sich auch toll als Geschenk an einen Menschen, dessen Sicherheit Ihnen besonders am Herzen liegt!

Welche Rauchmelder soll ich kaufen?

Kaufen Sie nur Rauchwarnmelder, die mindestens folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Gerät entspricht der aktuellen Norm DIN EN 14604 „Rauchwarnmelder“
- Das Gerät hat eine „CE“-Kennzeichnung, gefolgt von einer vierstelligen Prüfnummer
- Das Gerät ist vom Verband der Sachversicherer geprüft; dies erkennen Sie am „VdS“-Zeichen

DIN EN
14604



Wenn aus der Produktbeschreibung nicht zweifelsfrei hervorgeht, dass der jeweilige Rauchwarnmelder diese Mindestanforderungen erfüllt, geben Sie lieber ein paar Cent mehr aus – es lohnt sich!

Um qualitativ besonders hochwertige Rauchwarnmelder zu kennzeichnen, wurde das „Q“-Kennzeichen geschaffen. „Q“ steht für Qualität. In Verbindung mit den Prüfzeichen vom VdS- oder dem Kriwan-Testzentrum ist es ein unabhängiges Testsiegel. Die Vorteile dieser Q-Melder: Geprüfte Langlebigkeit und Reduktion von Falschalarmen, erhöhte Stabilität und eine fest eingebaute Batterie mit mindestens 10 Jahren Lebensdauer, um den jährlichen Batterieaustausch zu vermeiden:



Wie viele Rauchwarnmelder brauche ich?

Das ist natürlich von der Größe der zu schützenden Nutzungseinheit abhängig – und von Ihrem persönlichen Schutzbedürfnis. Primär sollen Rauchwarnmelder in Räumen angebracht werden, in denen Personen schlafen, sich aufhalten und in denen es zu einem Brand kommen kann. Ganz nach Ihrer Wohnsituation können Sie mit mehreren Geräten einen optimal erweiterten Schutz erreichen. Hierzu einige Beispiele:

Ein-Zimmer-Appartement

- Mindestschutz
 - ▶ 1 Rauchwarnmelder in Raummitte

Wohnung

- Mindestschutz:
 - ▶ Je 1 Rauchwarnmelder im Kinderzimmer, Schlafzimmer, Flur
- Optimaler Schutz:
 - ▶ Zusätzlich zum Mindestschutz auch Rauchwarnmelder im Wohnzimmer, Arbeitszimmer und anderen Räumen

Wohnhaus

- Mindestschutz:
 - ▶ Rauchwarnmelder in den Wohnungen (siehe oben)
- Optimaler Schutz:
 - ▶ Zusätzlich zum Mindestschutz auch Rauchwarnmelder in den Dach-/Kellerräumen

Wo werden Rauchwarnmelder installiert?

Beachten Sie bei der Installation:

- Rauchwarnmelder nach den Hinweisen in der Bedienungsanleitung installieren.
- Rauchwarnmelder immer an der Zimmerdecke befestigen, weil der Rauch nach oben steigt.
- Rauchwarnmelder an der Decke in der Mitte des Raums befestigen, auf jeden Fall aber mindestens 50 cm von Wänden entfernt.
- Rauchwarnmelder immer waagrecht befestigen, auch bei Dachschrägen.

- Rauchwarnmelder nicht in der Nähe von Luftschächten und nicht in Bereichen mit starker Zugluft montieren.
- Rauchwarnmelder nicht in der Dachspitze montieren, wenigstens 30 cm darunter.
- Rauchwarnmelder sollten nicht in Räumen, in denen normalerweise starker Dampf, Staub oder Rauch entsteht, montiert werden, weil es sonst zu Fehlauslösungen kommen kann.

Wie kann ich den Rauchmelder prüfen?

Batteriebetriebene Rauchmelder können nur dann ausreichend Schutz liefern, wenn sie mit funktionsfähigen Batterien bestückt sind. Zur regelmäßigen Funktionsüberprüfung sind die Rauchwarnmelder mit einem Testknopf ausgestattet. Bitte prüfen Sie ihre Geräte regelmäßig (etwa einmal im Monat) wie in der Bedienungsanleitung angegeben. Ein notwendiger Batteriewechsel wird etwa drei bis vier Wochen vorher durch einen Signalton angezeigt. Bei Bedarf ersetzen Sie bitte die Batterie.

Eine höhere Ausfallsicherheit bieten anstelle von Alkali-Batterien so genannte Lithium-Batterien, die etwa 10 Jahre halten.

Tauschen Sie Rauchwarnmelder, die die Funktionsprüfung nicht bestehen sofort aus – zu Ihrer eigenen Sicherheit!

Was muss ich sonst noch beachten?

Beim Hausputz, saugen Sie bitte regelmäßig das Gitter Ihrer Rauchwarnmelder ab, denn Staub und Schmutz machen das Gitter für den Rauch unpassierbar.

Der Rauchmelder darf nicht mit Farbe angestrichen werden, da sonst die Gefahr besteht, dass nicht mehr ausreichend Rauch durch die Lüftungsschlitze gelangt und das Gerät nicht zuverlässig funktioniert.

Wer hilft mir, wenn ich noch Fragen habe?



Ihre örtlich Feuerwehr ist Ihnen bei allen Fragen rund um den Rauchwarnmelder gerne behilflich. Auch für sonstige Fragen zum Brandschutz finden Sie dort eine Antwort. Falls

Sie Sonderausführungen von Rauchwarnmeldern, zum Beispiel für Gehörlose oder Blinde benötigen oder Rauchwarnmelder, die untereinander vernetzt sind, berät Sie die Feuerwehr gerne.

Mit Ihren Kindern sollten Sie das Verhalten beim Alarm eines Rauchwarnmelders üben. Erklären Sie ihren Kindern, wie sie sich zu verhalten haben und was zu tun ist, wenn der Rauchwarnmelder Alarm gibt. Hinweise und Hilfestellung gibt ihnen dazu Ihre örtliche Feuerwehr.

Und für den Notfall haben Sie ja die Rufnummer der Feuerwehr griffbereit – oder?

